



Arbeitsmaterial für die Berufsschule

Mediengestalter Bild und Ton
Mediengestalterin Bild und Ton

2020/2021

Das Arbeitsmaterial ist ab 1. August 2021 freigegeben.

I m p r e s s u m

Das Arbeitsmaterial basiert auf dem Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Mediengestalter Bild und Ton und Mediengestalterin Bild und Ton (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.2019) und der Verordnung über die Berufsausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton und zur Mediengestalterin Bild und Ton vom 28.02.2020 (BGBl. Teil I, Nr. 9 vom 05.03.2020).

Das Arbeitsmaterial wurde am

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

<https://www.lasub.smk.sachsen.de/>

unter Mitwirkung von

Dr. Ilektra Bogner	Leipzig
Andreas Hahn	Leipzig
Dominic Victor Hellwig	Leipzig
André Meyer	Leipzig

2021 erarbeitet.

HERAUSGEBER

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

<https://www.smk.sachsen.de/>

Download:

<https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorbemerkungen	4
2 Kurzcharakteristik des Bildungsganges	5
3 Stundentafel	9
4 Hinweise zur Umsetzung	10
5 Beispiele für Lernsituationen	11
6 Berufsbezogenes Englisch	66
7 Hinweise zur Literatur	80

1 Vorbemerkungen

Die Verfassung des Freistaates Sachsen fordert in Artikel 101 für das gesamte Bildungswesen:

„(1) Die Jugend ist zur Ehrfurcht vor allem Lebendigen, zur Nächstenliebe, zum Frieden und zur Erhaltung der Umwelt, zur Heimatliebe, zu sittlichem und politischem Verantwortungsbewusstsein, zu Gerechtigkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des anderen, zu beruflichem Können, zu sozialem Handeln und zu freiheitlicher demokratischer Haltung zu erziehen.“

Das Sächsische Schulgesetz legt in § 1 fest:

„(2) Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule wird bestimmt durch das Recht eines jeden jungen Menschen auf eine seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Erziehung und Bildung ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage.

(3) Die schulische Bildung soll zur Entfaltung der Persönlichkeit der Schüler in der Gemeinschaft beitragen. ...“

Für die Berufsschule gilt gemäß § 8 Abs. 1 des Sächsischen Schulgesetzes:

„Die Berufsschule hat die Aufgabe, im Rahmen der Berufsvorbereitung, der Berufsausbildung oder Berufsausübung vor allem berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln und die allgemeine Bildung zu vertiefen und zu erweitern. Sie führt als gleichberechtigter Partner gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben und anderen an der Berufsausbildung Beteiligten zu berufsqualifizierenden Abschlüssen.“

Neben diesen landesspezifischen gesetzlichen Grundlagen sind die in der „Rahmenvereinbarung über die Berufsschule“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12. März 2015 in der jeweils geltenden Fassung) festgeschriebenen Ziele umzusetzen.

2 Kurzcharakteristik des Bildungsganges

Technologische, wirtschaftliche und strukturelle Veränderungen erforderten die Neuordnung der dreijährigen Ausbildungsberufe Mediengestalter Bild und Ton/Mediengestalterin Bild und Ton sowie Film- und Videoeditor/Film- und Videoeditorin. Die beiden bisher eigenständigen Ausbildungen wurden zusammengeführt im Ausbildungsberuf Mediengestalter/Mediengestalterin Bild und Ton, dieser ist dem Bereich der technischen Medienproduktion zugeordnet.

Mediengestalter/Mediengestalterinnen Bild und Ton werden bei der Konzeption, Organisation, Redaktion, Herstellung und Gestaltung sowie bei der Verbreitung audiovisueller Medienprodukte eingesetzt.

Mediengestalter/Mediengestalterinnen Bild und Ton können sowohl selbstständig als auch in Unternehmen tätig sein, die audiovisuelle Medienprodukte herstellen, bearbeiten und verbreiten. Sie werden beispielsweise beschäftigt bei der:

- Durchführung klassischer Fernsehproduktionen
- Herstellung fiktionaler und nonfiktionaler Film-, Video-, und Audioproduktionen
- Umsetzung und Betreuung crossmedialer Projekte
- Erzeugung digitaler Bildinhalte im Bereich der 2D- und 3D-Animation, der Motion Graphics und des Compositing
- gestalterischen und technischen Planung, Durchführung sowie Betreuung medien-gestützter Veranstaltungen

Die berufliche Tätigkeit des Mediengestalters/der Mediengestalterin Bild und Ton erfordert Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein sowie die Fähigkeit, das eigene Entscheiden und Handeln reflektieren und weiterentwickeln zu können.

Mediengestalter/Mediengestalterinnen Bild und Ton arbeiten effektiv im Team an Problemlösungen und sind kompetenter Partner für Medienschaffende, z. B. Regisseure, Redakteure, Kameramänner oder Journalisten bei der inhaltlichen und technischen Realisierung von Medienproduktionen. Sie zeichnen für die Planung, Disposition, Organisation und Wartung des technischen Equipments verantwortlich und es obliegt ihnen ebenso, auftretende Störungen weitestgehend zu beheben und notwendige Fehlerkorrekturen vorzunehmen. Mediengestalter/Mediengestalterinnen Bild und Ton beachten ökologische Aspekte im Arbeitsprozess und arbeiten nachhaltig bei der Organisation und Umsetzung.

Im Rahmen der Ausbildung zum/zur Mediengestalter/Mediengestalterin Bild und Ton werden insbesondere folgende berufliche Qualifikationen erworben:

- die eigene Rolle innerhalb des Betriebes aktiv gestalten
- den Betrieb präsentieren
- Grundlagen des redaktionellen Schreibens, der Planung sowie der konzeptionellen Umsetzung von medialen Inhalten in Form von Ideenkonzeptionen, Exposees, Scripts und Storyboards anwenden
- berufsrelevante Medientechnik, -systeme und -daten sicher in Betrieb nehmen sowie fachkundig und qualifiziert handhaben
- Medienprojekte eigenverantwortlich und effektiv unter Berücksichtigung inhaltlicher Schwerpunkte sowie rechtlicher Aspekte der Arbeitszeit, der technischen Organisation und der Kosten planen

- Grundlagen der Licht-, Bild- und Tongestaltung unter Berücksichtigung der menschlichen Wahrnehmung anwenden
- audiovisuelle Medienproduktionen organisieren, gestalten und umsetzen
- Bild- und Tonaufnahmen durchführen sowie nachbearbeiten
- grafische Animationen und Effekte produzieren und einbinden
- audiovisuelle Medienprodukte und Zwischenstände unter Berücksichtigung organisatorischer, technischer und künstlerisch-ästhetischer Kriterien analysieren und bewerten
- technische und rechtliche Vorgaben und Standards prüfen und einhalten
- Bild- und Tonmaterial prüfen, ingestieren und archivieren
- Metadaten erstellen und mit ihnen sachkundig umgehen
- audiovisuelle Medienprodukte auf diversen Verbreitungswegen bereitstellen
- Regeln des Arbeitsschutzes kennen und anwenden sowie die gesetzlichen Vorgaben bei allen berufsrelevanten Arbeitsabläufen einhalten
- in einer möglichst effizienten und nachhaltigen Weise nach umwelt- und ressourcenimmanenten Aspekten arbeiten
- zur Qualitätssicherung sowie zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsprozessen beitragen
- professionell und lösungsorientiert in Teams jeglicher Größe und Zusammensetzung in allen Produktionsphasen und Arten von Produktionsumgebungen kommunizieren
- in Gesprächssituationen und schriftlicher Korrespondenz mit Geschäftspartnern angemessen kommunizieren und kundenorientiert handeln
- in einer Fremdsprache berufsbezogen kommunizieren

Die Realisierung der Bildungs- und Erziehungsziele der Berufsschule ist auf den Erwerb beruflicher Handlungskompetenz gerichtet. Diese entfaltet sich in den Dimensionen von Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz sowie in Methoden- und Lernkompetenz. Den Ausgangspunkt des Unterrichts und des Lernens der Schülerinnen und Schüler bilden berufliche Handlungen. Diese Handlungen sollen im Unterricht didaktisch reflektiert als Lernhandlungen gedanklich nachvollzogen oder exemplarisch ausgeführt, selbstständig geplant, durchgeführt, überprüft, ggf. korrigiert und schließlich bewertet werden. Damit fördern sie ein ganzheitliches Erfassen der beruflichen Wirklichkeit und integrieren technische, sicherheitstechnische, ökonomische, ökologische und rechtliche Aspekte, nutzen die berufspraktischen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigen soziale Prozesse, z. B. der Interessenklärung oder der Konfliktbewältigung.

Der KMK-Rahmenlehrplan des Ausbildungsberufes ist vor diesem Hintergrund nach Lernfeldern gegliedert. Die Stundentafel des Bildungsganges gliedert sich in den Pflichtbereich mit dem berufsübergreifenden Bereich und dem berufsbezogenen Bereich sowie den Wahlbereich.

Die Lernfelder der sächsischen Stundentafel sind mit den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplanes weitestgehend identisch, die Lernfelder 3 und 4 wurden um jeweils 20 Wochenstunden erhöht.

Die Struktur der Lernfelder orientiert sich in Aufbau und Zielsetzung an Arbeitsprozessen der Medienbranche. Die Zielformulierungen innerhalb der Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplanes beschreiben den Qualifikationsstand und die Kompetenzen am Ende des Lernprozesses. Ergänzt durch die Inhalte umfassen sie den Mindestumfang zu vermittelnder Kompetenzen.

Auf Grund der sich schnell entwickelnden beruflichen Anforderungen sind die Inhalte weitgehend offen formuliert. Diese Struktur fördert und fordert die Einbeziehung neuer Entwicklungen und Tendenzen der Medienbranche in den Unterricht.

Bei der Anordnung der Lernfelder wurde eine logische Reihenfolge zugrunde gelegt. Es ist jedoch genauso eine parallele Planung möglich, da die Schülerinnen und Schüler in der Berufspraxis ebenfalls gleichzeitig mit diesen Prozessen konfrontiert werden. Die Abgrenzung zwischen den Ausbildungsjahren ist - auch hinsichtlich der zeitlichen Planung in der Ausbildungsordnung und in Bezug auf die Prüfungen - einzuhalten.

Die Lernfelder sind spiralcurricular angeordnet. Die Ausbildung wird durch die Zwischenprüfung in zwei Ausbildungsphasen gliedert. Die Lernfelder 1 bis 6 sind Grundlage für die Zwischenprüfung. Die Abgrenzung zwischen den Ausbildungsjahren ist hinsichtlich der zeitlichen Planung in der Ausbildungsordnung und in Bezug auf die Prüfungen einzuhalten.

Die Ausgestaltung und Umsetzung der Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplanes ist in den Schulen vor Ort zu leisten. Die Lernfelder sind für den Unterricht durch Lernsituationen, die exemplarisch für berufliche Handlungssituationen stehen, zu untersetzen. Lernsituationen konkretisieren die Vorgaben des Lernfeldes und werden mittels curriculärer Analyse aus diesen abgeleitet.

Der berufsbezogene Unterricht knüpft an das Alltagswissen und an die Erfahrungen des Lebensumfeldes an und bezieht die Aspekte der Medienbildung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der politischen Bildung ein. Die Lernfelder bieten umfassende Möglichkeiten, den sicheren, sachgerechten, kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit traditionellen und digitalen Medien zu thematisieren. Sie beinhalten vielfältige, unmittelbare Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit globalen, gesellschaftlichen und politischen Themen, deren sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten sowie Bezügen zur eigenen Lebens- und Arbeitswelt. Die Umsetzung der Lernsituationen unter Einbeziehung dieser Perspektiven trägt aktiv zur weiteren Lebensorientierung, zur Entwicklung der Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler, zum selbstbestimmten Handeln und damit zur Stärkung der Zivilgesellschaft bei.

Bei Inhalten mit politischem Gehalt werden auch die damit in Verbindung stehenden fachspezifischen Arbeitsmethoden der politischen Bildung eingesetzt. Dafür eignen sich u. a. Rollen- und Planspiele, Streitgespräche, Pro- und Kontradedebatten, Podiumsdiskussionen oder kriterienorientierte Fall-, Konflikt- und Problemanalysen.

Bei Inhalten mit Anknüpfungspunkten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung eignen sich insbesondere die didaktischen Prinzipien der Visionsorientierung, des Vernetzens des Lernens sowie der Partizipation. Vernetztes Denken bedeutet hier die Verbindung von Gegenwart und Zukunft einerseits und ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen des eigenen Handelns andererseits.

Die Digitalisierung und der mit ihr verbundene gesellschaftliche Wandel erfordern eine Vertiefung der informatischen Bildung. Ausgehend von den spezifischen Besonderheiten des Bildungsgangs begründet der Charakter der beruflichen Qualifikationen einen permanenten Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnik sowie berufsbezogener Software, die zur Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz erforderlich sind. Unter Beachtung digitaler Arbeits- und Geschäftsprozesse ergibt sich die Notwendigkeit einer angemessenen Hard- und Softwareausstattung und entsprechen-

der schulorganisatorischer Regelungen, um den gerätegestützten Unterricht im berufsbezogenen Bereich abzusichern. Die konkrete Planung obliegt der Schule.

Die Ausprägung beruflicher Handlungskompetenz wird durch handlungsorientierten Unterricht gefördert. Dabei werden beispielhafte Aufgabenstellungen aus der beruflichen Praxis im Unterricht aufgegriffen. Das Lernen erfolgt in vollständigen Handlungen, bei denen die Schülerinnen und Schüler das Vorgehen selbstständig planen, durchführen, überprüfen, gegebenenfalls korrigieren und schließlich bewerten.

Dieses Unterrichten erfordert vielfältige Sozialformen und Methoden, insbesondere den Einsatz komplexer Lehr-/Lernarrangements wie Projektarbeit oder kooperatives Lernen. Des Weiteren ist eine kontinuierliche Abstimmung zwischen den beteiligten Lehrkräften des berufsübergreifenden und berufsbezogenen Bereiches sowie der in einem Lernfeld unterrichtenden Lehrkräfte notwendig.

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Lern- und Arbeitstechniken anzuwenden und selbstständig weiterzuentwickeln sowie Informationen zu beschaffen, zu verarbeiten und zu bewerten. Darüber hinaus ist bei den Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein zu entwickeln, dass Bereitschaft und Fähigkeit zum selbstständigen und lebenslangen Lernen wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben sind.

3 Stundentafel

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	1	2	3
Pflichtbereich	12	12	12
Berufsübergreifender Bereich	4 ¹	5	5
Deutsch/Kommunikation	1	1	1
Englisch	1	-	-
Gemeinschaftskunde	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1	1
Sport	-	1	1
Berufsbezogener Bereich	8	7	7
1 Beruf und Betrieb präsentieren	1	-	-
2 Bild- und Tonaufnahmegeräte einrichten	2	-	-
3 Bild- und Tonaufnahmen durchführen	2,5	-	-
4 Bild- und Tonmaterial auswählen, bearbeiten und bereitstellen	2,5	-	-
5 Tonproduktionen durchführen	-	2	-
6 Aufnahmen mit Regieeinrichtungen durchführen	-	1,5	-
7 Grafische Animationen produzieren und einbinden	-	1,5	-
8 Nicht-fiktionale Produktionen durchführen	-	2	-
9 Fiktionale Kurzformate realisieren	-	-	2
10 Studioproduktionen durchführen	-	-	2
11 Medienprojekte konzipieren und realisieren	-	-	3
Wahlbereich²	2	2	2

¹ Den Schulen obliegt im Rahmen ihrer Eigenverantwortung die Entscheidung, in welchen Fächern des berufsübergreifenden Bereichs und mit welcher Stundenzahl in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen Unterricht erteilt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtausbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

² Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie zur weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

4 Hinweise zur Umsetzung

In diesem Kontext wird auf die Handreichung "Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne" (vgl. LaSuB 2022) verwiesen.

Diese Handreichung bezieht sich auf die Umsetzung des Lernfeldkonzeptes in den Schularten Berufsschule, Berufsfachschule und Fachschule und enthält u. a. Ausführungen

1. zum Lernfeldkonzept,
2. zu Aufgaben der Schulleitung bei der Umsetzung des Lernfeldkonzeptes, wie
 - Information der Lehrkräfte über das Lernfeldkonzept und über die Ausbildungsdokumente,
 - Bildung von Lehrerteams,
 - Gestaltung der schulorganisatorischen Rahmenbedingungen,
3. zu Anforderungen an die Gestaltung des Unterrichts, insbesondere zur
 - kompetenzorientierten Planung des Unterrichts,
 - Auswahl der Unterrichtsmethoden und Sozialformen

sowie das Glossar.

5 Beispiele für Lernsituationen

Lernfeld 1 Beruf und Betrieb präsentieren

1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Ustd.

Lernsituationen	1.1	Sich über Funktion, Auftrag und medienethische Verantwortung von Rundfunkanstalten und Streaming-Diensten informieren	16 Ustd.
	1.2	Den Ausbildungsbetrieb präsentieren	16 Ustd.
	1.3	Das Berufsbild analysieren und individuelle Entwicklungs- bzw. berufliche Fortbildungskonzepte entwerfen	8 Ustd.

Lernsituation	1.1	Sich über Funktion, Auftrag und medienethische Verantwortung von Rundfunkanstalten und Streaming-Diensten informieren	16 Ustd.
----------------------	------------	--	-----------------

Auftrag Die deutsche Medienlandschaft verfügt über ein breit gefächertes Angebot an öffentlich-rechtlichen und privaten Sendeanstalten. Seit mehreren Jahren etablieren sich Streaming-Dienste in direktem Wettbewerb zu den klassischen Sendeanstalten. Sie werden beauftragt, einen Teil der deutschen Medienlandschaft zu präsentieren. Konzipieren Sie eine Visualisierung zu einem Medienunternehmen und berücksichtigen Sie dabei die medienethische Verantwortung.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
1.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	<p>Auftrag analysieren</p> <p>Notwendige Informationen zur deutschen Medienlandschaft beschaffen</p> <p>Funktion und Auftrag von Medienunternehmen eruieren</p> <p>Rechts-/Unternehmensformen unterscheiden</p> <p>Gesetzliche Grundlagen der Medienverbreitung recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - GG Art. 5 - Rundfunkstaatsvertrag - Urheberrecht - Jugendschutz <p>Gegenwärtige Marktsituation eruieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marktanalyse - Entwicklungspotential <p>Sich über Distributionswege und Produktmarketing informieren</p> <p>Zielgruppen und Nutzerverhalten analysieren</p> <p>Informationen zur medienethischen Verantwortung zusammenstellen</p>	6	<p>Medienunternehmen</p> <p>duales Rundfunksystem</p> <p>Wirtschaftskunde: Stiftungen, Anstalten, Einzelunternehmen, GbR, OHG, KG, GmbH, UG, AG</p> <p>Kundenakquise</p> <p>Zielgruppenanalyse, Sinus-Milieus</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Kriterien für eine gute Präsentation bestimmen Arbeitsprozesse dokumentieren und Gruppenarbeit organisieren		Bewertungsbogen Deutsch/Kommunikation: Sprache in der mündlichen Präsentation Feedback berufsbezogenes Englisch
1.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Deutsche Medienlandschaft analysieren Unterschiedliche Positionen zur medienethischen Verantwortung diskutieren Formen der Präsentation auswählen In Gruppen konstruktiv kommunizieren und Entscheidungen zu Präsentationsinhalten treffen Informationen medial aufbereiten Arbeitsergebnisse präsentieren	8	Gruppenarbeit Präsentationsformen und -techniken Deutsch/Kommunikation: Kommunikationsgrundlagen berufsbezogenes Englisch moderne Gestaltungsgrundlagen
1.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Präsentationen einschätzen Arbeitsprozesse im Team reflektieren Kritik konstruktiv äußern und begründen	2	Bewertungsbogen Pro-Kontra-Debatte konstruktives Feedback

Lernfeld 1 Beruf und Betrieb präsentieren**1. Ausbildungsjahr**
Zeitrichtwert: 40 Ustd.

Lernsituationen	1.1	Sich über Funktion, Auftrag und medienethische Verantwortung von Rundfunkanstalten und Streaming-Diensten informieren	16 Ustd.
	1.2	Den Ausbildungsbetrieb präsentieren	16 Ustd.
	1.3	Das Berufsbild analysieren und individuelle Entwicklungs- bzw. berufliche Fortbildungskonzepte entwerfen	8 Ustd.

Lernsituation 1.2 Den Ausbildungsbetrieb präsentieren**16 Ustd.**

Auftrag Ihr Unternehmen möchte neue Mitarbeiter und Auszubildende anwerben. Anlässlich einer Informationsveranstaltung am Tag der offenen Tür erhalten Sie den Auftrag, eine werbende Präsentation (maximal 10 Minuten) für diesen Zweck zu erstellen und vor Publikum zu halten.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
1.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	<p>Auftrag analysieren</p> <p>Informationen zum Unternehmensleitbild und zur Unternehmensphilosophie sammeln</p> <p>Sich über ökonomische, ökologische und soziale Unternehmensziele informieren</p> <p>Personelle und sächliche Ausstattung im Unternehmen recherchieren</p> <p>Arbeitsbedingungen beschreiben, diskutieren und in das unternehmerische Umfeld am Standort einordnen</p> <p>Sich über betriebliche Strukturen und Abläufe informieren</p> <p>Bedarfe der Zielgruppe eruieren</p> <p>Sich über Grundlagen der Gestaltung von werbenden Präsentationen informieren</p>	6	<p>Recherche Alleinstellungsmerkmal</p> <p>Ethik: Nachhaltigkeit, u. a. in der Arbeitspraxis, Organisation und im sozialen Kontext Deutsch/Kommunikation: werbende Kommunikation, ICH- und WIR-Botschaften</p> <p>Geschäftsaktivitäten</p>
1.2.2	Entscheiden/ Durchführen	<p>Aussagekräftige Ideenskizze entwickeln</p> <p>Gestaltungskonzept erstellen</p> <p>Informationen auswählen und medial aufbereiten</p> <p>Präsentation erstellen</p>	8	<p>Grundlagen des konzeptionellen Arbeitens</p> <p>Gestaltungsgrundlagen</p> <p>moderne Präsentationsformen</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Kriterien für die Bewertung festlegen Arbeitsergebnisse zielgruppengerecht präsentieren		
1.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Präsentationen einschätzen Konstruktive Kritik äußern Eigene Ausbildungssituation beurteilen	2	Bewertungsbogen Selbstreflexion konstruktives Feedback Arbeitszeit, Arbeitsplatz, Anforderungen, Kommuni- kationsstrukturen, Ausbil- dungsinhalte, technische Ausstattung, Konflikt- und Krisenmanagement

Lernfeld 1 Beruf und Betrieb präsentieren**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 40 Ustd.**

Lernsituationen	1.1	Sich über Funktion, Auftrag und medienethische Verantwortung von Rundfunkanstalten und Streaming-Diensten informieren	16 Ustd.
	1.2	Den Ausbildungsbetrieb präsentieren	16 Ustd.
	1.3	Das Berufsbild analysieren und individuelle Entwicklungs- bzw. berufliche Fortbildungskonzepte entwerfen	8 Ustd.
Lernsituation	1.3	Das Berufsbild analysieren und individuelle Entwicklungs- bzw. berufliche Fortbildungskonzepte entwerfen	8 Ustd.

Auftrag Als Mediengestalter/Mediengestalterin Bild und Ton ist es Ihnen möglich, mit unterschiedlichen Spezialisierungen und in verschiedenen Tätigkeitsbereichen am Markt aktiv zu sein. Stellen Sie die verschiedenen Einsatzbereiche eines Mediengestalters/einer Mediengestalterin Bild und Ton in einer Übersicht dar. Beurteilen Sie Ihre persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse und leiten Sie eine mögliche Fortschrittsplanung für sich ab. Unterscheiden Sie dabei bewusst zwischen bereits vorhandenen Fähigkeiten sowie wünschenswerten und avisierten Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
1.3.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Auftrag analysieren Tätigkeitsbereiche ermitteln Berufliche Einsatzgebiete erkunden Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten eruieren Berufsbild umfassend und detailliert beschreiben Sich zu den gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Anforderungen an das Berufsbild informieren Überlegungen zu alternativen Darstellungsformen der Übersicht der beruflichen Einsatzgebiete anstellen	2	Deutsch/Kommunikation: Umgang mit Quellen Tabelle, Mindmap
1.3.2	Entscheiden/ Durchführen	Darstellungsform für die Übersicht abstimmen Übersicht zu beruflichen Einsatzgebieten erstellen Eigene Situation im Betrieb einschätzen und beurteilen Individuelle Interessen und Bedürfnisse analysieren Individuelle Entwicklungstendenzen und -möglichkeiten ableiten Ergebnisse individuell dokumentieren	4	Portfolio-Arbeit Bedürfnisanalyse Selbstreflexion Arbeitszeitgesetz Jugendarbeitsschutz Vertragsrecht Interessenvertretung

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
1.3.3	Bewerten/ Reflektieren	Übersichten und individuelle Dokumentationen vergleichen Ergebnisse reflektieren und folgerichtige Handlungen ableiten Eigene Ausbildungssituation beurteilen	2	Diskussion gegenseitige Beratung Deutsch/Kommunikation: Kommunikationsmodelle und deren Nutzbarkeit für den beruflichen Alltag Selbstreflektion

Lernfeld 2 Bild- und Tonaufnahmegeräte einrichten 1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.

Lernsituationen	2.1	Sprachaufnahme für einen Werbespot vorbereiten	24 Ustd.
	2.2	Produktionsequipment für die Bildaufnahme von Product-Shots vorbereiten und einrichten	36 Ustd.
	2.3	Set für ein Interview einrichten	20 Ustd.

Lernsituation 2.1 Sprachaufnahme für einen Werbespot vorbereiten 24 Ustd.

Auftrag Ihr Team wird beauftragt, die Sprachaufnahme für einen Produktwerbespot vorzubereiten. Analysieren Sie das redaktionelle und gestalterische Konzept. Erstellen Sie ein Blockschaltbild entsprechend der technischen Anforderungen. Wählen Sie geeignete Technik aus, um die Sprachaufnahmen durchzuführen. Richten Sie die Aufnahmeumgebung nach akustischen Parametern ein. Stellen Sie die Funktionsfähigkeit des Aufnahmeequipments sicher.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
2.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	<p>Auftrag analysieren</p> <p>Medientechnische und gestalterische Anforderungen eruieren und bewerten</p> <p>Sich über Grundlagen der Entstehung, Ausbreitung und Wahrnehmung des Schalls informieren</p> <p>Akustische Szenarien analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schallquellen - Raumakustik <p>Mikrofontypen unterscheiden</p> <p>Sich über die signalflusstechnischen Anforderungen informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Audiosignalgrundlagen - Audiosignalübertragung 	16	<p>Deutsch/Kommunikation: Auftragsbestätigung</p> <p>berufsbezogenes Englisch</p> <p>OS PH KI. 9 LB 5 räumliche und zeitliche Ausbreitung</p> <p>technische Parameter von Mikrofonen</p> <p>Blockschaltbild</p>
2.1.2	Entscheiden/ Durchführen	<p>Blockschaltbild erstellen</p> <p>Adäquates Tonequipment auswählen</p> <p>Equipment fachgerecht transportieren</p> <p>Tonequipment aufbauen und einen adäquaten Signalflusses einrichten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsschutz - elektrische Schutzmaßnahmen <p>Audiotechnische Parameter kontrollieren und die Tonqualität optimieren</p> <p>Fehler diagnostizieren</p> <p>Einhaltung technischer Vorgaben prüfen</p>	6	<p>Audiomischpult</p> <p>Energieversorgung</p> <p>Bedienung von Audio-mischpulten</p> <p>Audiopegel</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
2.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Vorgehensweise der Gruppe reflektieren Aufnahmequalität beurteilen Handlungsalternativen ableiten und den Arbeitsprozess optimieren	2	

Lernfeld 2 Bild- und Tonaufnahmegeräte einrichten
1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.

Lernsituationen	2.1	Sprachaufnahme für einen Werbespot vorbereiten	24 Ustd.
	2.2	Produktionsequipment für die Bildaufnahme von Product-Shots vorbereiten und einrichten	36 Ustd.
	2.3	Set für ein Interview einrichten	20 Ustd.

Lernsituation	2.2	Produktionsequipment für die Bildaufnahme von Product-Shots vorbereiten und einrichten	36 Ustd.
----------------------	------------	---	-----------------

Auftrag Ihr Team wurde beauftragt, den Dreh für einen Produktwerbespot bildtechnisch vorzubereiten. Analysieren Sie das vorliegende redaktionelle und gestalterische Konzept. Wählen Sie geeignete Aufnahmetechnik aus, um die Videoaufnahmen durchzuführen, und stellen Sie die Funktionsfähigkeit des Produktionsequipments sicher.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
2.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	<p>Auftrag analysieren</p> <p>Medientechnische und gestalterische Anforderungen erschließen</p> <p>Informationen zum Aufbau und zur Funktionsweise von Kameraequipment und Zubehör einholen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stative - Kamerasupport-Systeme - Kameraaufbau - technische Parameter von Objektiven und Kameras <p>Sich einen grundlegenden Überblick über Lichtequipment verschaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau - Unterschiede <p>Zu Videosignalarten, Leitungen, Anschlüssen und Schnittstellen recherchieren</p> <p>Elektrotechnische und arbeitsschutzrelevante Aspekte innerhalb des Planungskonzeptes überprüfen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stromanschlüsse - Schutzschaltungen <p>Verhaltensweisen bei Unfällen recherchieren und sich über erste Hilfemaßnahmen informieren</p>	22	<p>OS PH Kl. 6 LB 1 OS PH Kl. 10 LB 3</p> <p>Scheinwerfer, Leuchtmittel</p> <p>Videosignalgrundlagen, Videosignalübertragung</p>
2.2.2	Entscheiden/ Durchführen	<p>Produktionsequipment auswählen</p> <p>Den fachgerechten Transport des Equipments sicherstellen</p> <p>Produktionsequipment aufbauen und den Signalfuss erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energieversorgung - elektrische Schutzmaßnahmen 	10	<p>Arbeitsschutz</p> <p>Aufbau im Team</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Optische und elektrische Parameter kontrollieren und die Bildqualität optimieren Fehler diagnostizieren Unfallschutzmaßnahmen berücksichtigen		Videopegel Akkukapazität
2.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Vorgehensweise einschätzen Gruppenarbeit reflektieren Klangqualität beurteilen Handlungsalternativen ableiten und den Arbeitsprozess optimieren	4	Bewertungsbogen

Lernfeld 2 Bild- und Tonaufnahmegeräte einrichten**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	2.1	Sprachaufnahme für einen Werbespot vorbereiten	24 Ustd.
	2.2	Produktionsequipment für die Bildaufnahme von Product-Shots vorbereiten und einrichten	36 Ustd.
	2.3	Set für ein Interview einrichten	20 Ustd.

Lernsituation 2.3 Set für ein Interview einrichten**20 Ustd.**

Auftrag Sie werden beauftragt, die Produktion eines Interviews zu einem aktuellen Ereignis zu planen sowie die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Produktion sicherzustellen. Analysieren Sie dazu das redaktionelle und gestalterische Konzept und leiten Sie Anforderungen und mögliche Problemstellen für die Produktion ab. Planen Sie die benötigte Audio- und Videotechnik. Nehmen Sie anschließend die Technik in Betrieb. Richten Sie die Komponenten ein, um eine qualitativ hochwertige und reibungslose Produktion durchführen zu können. Dokumentieren Sie die Medienbegleitdaten in geeigneter Form.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
2.3.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Auftrag analysieren Medientechnische und gestalterische Anforderungen ermitteln Potentielle Problemfelder der Produktion eruieren Produktionsequipment und Technik auswählen Signalflüsse und die benötigte Technik festlegen Elektrotechnische Überprüfung der Planung hinsichtlich von Stromanschlüssen und Schutzschaltungen sicherstellen Raumakustik analysieren Sich einen Überblick über Dokumentationsformen für Medienbegleitdaten verschaffen Kriterien für die Bewertung der Dokumentation festlegen	10	Gruppenarbeit Mikrofonierung, Kamerapositionierung, Lichtsetzung
2.3.2	Entscheiden/ Durchführen	Fachgerechten Transport des Equipments sicherstellen Produktionsequipment aufbauen und den Signalfluss herstellen <ul style="list-style-type: none"> - elektrische Schutzmaßnahmen - Arbeitsschutz 	8	Arbeitsschutz Energieversorgung

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Optische, akustische und elektrische Parameter kontrollieren und die Aufnahmequalität optimieren - Videopegel - Tonpegel - Speicherkapazität - Akkukapazität Fehler diagnostizieren und beheben Dokumentationsform begründet auswählen und Medienbegleitdaten erfassen Mit Kunden und Schauspielern interagieren		Deutsch/Kommunikation berufsbezogenes Englisch
2.3.3	Bewerten/Reflektieren	Vorgehensweise, Gruppenarbeit und Kommunikation einschätzen Dokumentationen vergleichen und beurteilen Handlungsalternativen ableiten und den Arbeitsprozess optimieren	2	Bewertungsbogen Selbstkritik, Fremdkritik

Lernfeld 3 Bild- und Tonaufnahmen durchführen**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	3.1	Ideenskizze für einen Produktwerbespot erstellen und Sprachaufnahmen durchführen	30 Ustd.
	3.2	Bildaufnahme von Product-Shots für eine Werbespot-Produktion durchführen	44 Ustd.
	3.3	Bild- und Tonaufnahmen im Rahmen eines Interviews durchführen	26 Ustd.

Lernsituation	3.1	Ideenskizze für einen Produktwerbespot erstellen und Sprachaufnahmen durchführen	30 Ustd.
----------------------	------------	---	-----------------

Auftrag Ihr Unternehmen wurde damit beauftragt, einen Produktwerbespot herzustellen. Ihr Vorgesetzter weist Sie an, die Kundenwünsche zu analysieren, eine Ideenskizze zu entwickeln und die technischen Anforderungen an die Produktion zu ermitteln. Schreiben Sie einen Sprechertext und führen Sie die Sprachaufnahme eigenständig durch. Bewerten Sie abschließend den Aufnahmeprozess im Team.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
3.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Auftrag analysieren Auftrag einordnen und Zielgruppe erschließen Kundenwünsche eruieren Inhaltliche und gestalterische Überlegungen anstellen Technische Anforderungen erfassen Personalplanung und Disposition für den Produktionszeitraum anfertigen Redaktionelle Vorgaben und rechtliche Rahmenbedingungen der Produktion absichern <ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsrechte - Drehgenehmigungen - Umweltschutz Grundlagen der Dramaturgie berücksichtigen	12	Genre, Format LS 1.1 Materiallisten berufsbezogenes Englisch
3.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Eine inhaltliche und gestalterische Ideenskizze entwickeln Kreative Intention aus der Ideenskizze umsetzen Sprechertext schreiben Aufnahmegeräte für die Sprachaufnahme in Betrieb nehmen und den Sprechertext aufzeichnen	14	werbende Kommunikation Sprechertext Gruppenarbeit Arbeitsschutz

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Technische Parameter vor, während und nach der Aufnahme kontrollieren <ul style="list-style-type: none">- Tonpegel- Speicherkapazität- Akkukapazität		
3.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Vorgehensweise und Sprechertext auswerten Gruppenarbeit und Kommunikation einschätzen Aufnahmequalität sowie Gestaltung beurteilen Handlungsalternativen ableiten und den Arbeitsprozess optimieren	4	Bewertungsbogen

Lernfeld 3 Bild- und Tonaufnahmen durchführen**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	3.1	Ideenskizze für einen Produktwerbespot erstellen und Sprachaufnahmen durchführen	30 Ustd.
	3.2	Bildaufnahme von Product-Shots für eine Werbespot-Produktion durchführen	44 Ustd.
	3.3	Bild- und Tonaufnahmen im Rahmen eines Interviews durchführen	26 Ustd.

Lernsituation	3.2	Bildaufnahme von Product-Shots für eine Werbespot-Produktion durchführen	44 Ustd.
----------------------	------------	---	-----------------

Auftrag Ihrem Vorgesetzten gefällt Ihre Ideenskizze und er beauftragt Sie, diese zu einer Ideenkonzeption weiterzuentwickeln. Erstellen Sie ein Exposé und zeichnen Sie ein Storyboard, prüfen Sie die technische Realisierbarkeit und planen Sie den Dreh. Setzen Sie Ihre kreative Intention in der Gruppe um und fertigen Sie die Aufnahmen an. Reagieren Sie angemessen bei auftretenden Konflikten im Team.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
3.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	<p>Auftrag analysieren</p> <p>Ausgewählte Werbespots unter Berücksichtigung von Werbekommunikationsaspekten untersuchen</p> <p>Sich zu den Grundlagen von Ideenkonzeptionen informieren</p> <p>Zu gestalterischen, technischen und gesetzlichen Grundlagen recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildkomposition - Kamerabewegung - Lichtgestaltung <p>Technikplanung erstellen und ihre Umsetzbarkeit überprüfen</p> <p>Personalplanung und Disposition für den Drehzeitraum anfertigen</p> <p>Rechtliche Rahmenbedingungen der Produktion absichern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsrechte - Drehgenehmigungen - Umweltschutz <p>Bewertungskriterien für Exposé und Storyboard festlegen</p> <p>Sich zu Regeln zur Konfliktlösung informieren</p>	32	<p>LS 3.1</p> <p>Deutsch/Kommunikation: Von der Idee zur Konzeption Aufbau genrespezifischer Konzeptionen</p> <p>Materiallisten Energieversorgung</p> <p>Bewertungsbogen</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
3.2.2	Entscheiden/ Durchführen	<p>Konzeption und Zielorientierung schriftlich festhalten</p> <p>Product-Shots aufzeichnen</p> <p>Aufnahmen mit bild-, ton- und licht-technischen Mitteln gestalten und dabei die kreative Intention umsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schärfentiefe - Lichtgestaltung <p>Technische Parameter kontrollieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zebra - Peaking - Histogramm - Videoformat - Tonpegel <p>Daten sichern</p> <p>Fehler diagnostizieren und selbstständig korrigieren</p>	10	<p>Exposé, Storyboard berufsbezogenes Englisch</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Arbeitsschutz</p>
3.2.3	Bewerten/ Reflektieren	<p>Dokumentationen und Vorgehensweise bewerten, Gruppenarbeit und Kommunikation einschätzen</p> <p>Wege zu Konfliktlösungen diskutieren</p> <p>Gestalterische sowie technische Mängel reflektieren</p> <p>Handlungsalternativen ableiten und den Arbeitsprozess optimieren</p>	2	Bewertungsbogen

Lernfeld 3 Bild- und Tonaufnahmen durchführen**1. Ausbildungsjahr
Zeitrictwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	3.1	Ideenskizze für einen Produktwerbespot erstellen und Sprachaufnahmen durchführen	30 Ustd.
	3.2	Bildaufnahme von Product-Shots für eine Werbespot-Produktion durchführen	44 Ustd.
	3.3	Bild- und Tonaufnahmen im Rahmen eines Interviews durchführen	26 Ustd.
Lernsituation	3.3	Bild- und Tonaufnahmen im Rahmen eines Interviews durchführen	26 Ustd.

Auftrag Ein unvorhergesehener Ausfall der Kamerafrau führt dazu, dass Ihnen in Zusammenarbeit mit einem Redakteur die technische Durchführung des vorbereiteten Interviews anvertraut wird. Die Produktion soll mit nur einer Kamera durchgeführt werden. Analysieren Sie die örtlichen Gegebenheiten hinsichtlich der Lichtverhältnisse und Akustik. Leuchten Sie die Interviewsituation kontextbezogen aus, wählen Sie einen geeigneten Bildausschnitt aus, stellen Sie den Interviewpartner mit einem Mikrofon aus und führen Sie die Aufnahme durch. Ergänzen Sie Ihre Dokumentation der Medienbegleitdaten.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
3.3.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Auftrag analysieren Sich über etablierte Gestaltungskonventionen informieren Örtliche Gegebenheiten ermitteln - Störschall - Lichtverhältnisse Gestalterische Umsetzung festlegen	10	Einteilung der Gruppen
3.3.2	Entscheiden/ Durchführen	Licht für die Produktion setzen 3-Punkt-Ausleuchtung Interviewpartner und Kamera positionieren - Kadrierung - Einstellungsgrößen Interviewpartner mit Mikrofon ausstatten - Tonangel - Funkstrecke - Richtcharakteristik - Wandlertyp Signalfluss erstellen - Bildpegel - Tonpegel Bild- und Tonaufnahme vornehmen Technische Parameter kontrollieren Dokumentation der Medienbegleitdaten ergänzen	12	Hinterbandkontrolle

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
3.3.3	Bewerten/ Reflektieren	Bild- und Tonaufnahme beurteilen Optimierungsvorschläge diskutieren und Handlungsalternativen ableiten Arbeitsprozess wertschätzend reflek- tieren	4	Gestaltungskonventionen konstruktive Kritik

Lernfeld 4 Bild- und Tonmaterial auswählen, bearbeiten und bereitstellen**1. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	4.1	Schnitt eines Videobeitrags vorbereiten	40 Ustd.
	4.2	Videobeitrag schneiden und bereitstellen	30 Ustd.
	4.3	Werbespot mit Off-Sprecher schneiden und bereitstellen	30 Ustd.

Lernsituation 4.1 Schnitt eines Videobeitrags vorbereiten 40 Ustd.

Auftrag Ihre Aufgabe als Schnittassistent ist es sicherzustellen, dass der Schnittplatz ordnungsgemäß eingerichtet und funktionsbereit ist. Ihr Schnittsystem soll Teil eines lokalen Netzwerkes werden, welches Komponenten zur zentralen Verteilung und Speicherung der Daten enthält. Bereiten Sie für die aktuelle Produktion den Schnitt für den Videoeditor vor. Konfigurieren Sie den Rechner und das Schnittprogramm nach den Vorgaben des Editors. Legen Sie ein Projekt an, importieren Sie das Ihnen zugesandte Rohmaterial und ordnen Sie es nach den Vorgaben des Editors im Schnittprojekt an.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
4.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	<p>Auftrag analysieren</p> <p>Medientechnische und zeitliche Anforderungen eruieren</p> <p>Zu den technischen Gegebenheiten der Schnittumgebung recherchieren</p> <p>Informationen über verschiedene Netzwerk- sowie Speicherkomponenten und deren Konfigurationen sammeln</p> <p>NLE-Systeme unterscheiden</p> <p>Ökonomische und ökologische Anforderungen an Schnittumgebungen formulieren</p>	24	<p>Betriebssysteme NLE-Systeme</p> <p>Übertragungsgeschwindigkeit und Datenrate berechnen</p> <p>LF 7 Codecs, Container, Fileformate</p> <p>LS 1.2</p>
4.1.2	Entscheiden/ Durchführen	<p>Schnittsystem in Betrieb nehmen</p> <p>Netzwerk und Speichersysteme konfigurieren</p> <p>User Interface des Schnittprogramms nach Vorgaben anpassen</p> <p>Schnittprojekt nach technischen und redaktionellen Vorgaben anlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Speicherort - Auflösung - Framerate <p>Rohmaterial importieren</p>	10	<p>Datensicherung</p> <p>individuelles Keyboard-Layout Workspace-Konfiguration</p> <p>Datenübertragung</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Rohmaterial hinsichtlich der technischen und gestalterischen Qualität sowie der rechtlichen Verwendbarkeit prüfen und ordnen <ul style="list-style-type: none">- Urheberrecht- Nutzungs- und Verwertungsrecht		
4.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse mit den Vorgaben abgleichen Ökonomische und ökologische Aspekte einschätzen Arbeitsschritte reflektieren Eine eigene Struktur für individuelle Schnittprojekte ableiten	6	

Lernfeld 4 **Bild- und Tonmaterial auswählen, bearbeiten und bereitstellen****1. Ausbildungsjahr**
Zeitrichtwert: 100 Ustd.

Lernsituationen	4.1	Schnitt eines Videobeitrags vorbereiten	40 Ustd.
	4.2	Videobeitrag schneiden und bereitstellen	30 Ustd.
	4.3	Werbespot mit Off-Sprecher schneiden und bereitstellen	30 Ustd.

Lernsituation **4.2 Videobeitrag schneiden und bereitstellen****30 Ustd.**

Auftrag Der eingeplante Editor, der für den Videobeitrag verantwortlich ist, hat sich kurzfristig krankgemeldet. Sie haben bereits Erfahrung mit dem Material. Ihr Vorgesetzter beauftragt Sie daraufhin, den Beitrag zu schneiden. Montieren Sie den Beitrag nach redaktionellen Vorgaben und unterlegen Sie diesen mit einer bereits vorliegenden Sprachaufnahme. Exportieren Sie den Beitrag und nehmen Sie eine Endkontrolle vor.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
4.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Redaktionelle Vorgaben erschließen Sich über typische Montageformen und etablierte Schnittregeln informieren	16	berufsbezogenes Englisch
4.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Arbeitsoberfläche individuell einrichten Rohschnitt nach gestalterischen Regeln erstellen Sprachaufnahme einfügen, editieren und mischen Effekte nach Bedarf einsetzen Feinschnitt gemäß redaktionellen Vorgaben prüfen und Export vornehmen	12	LS 4.1 Endkontrolle
4.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Ergebnisse der Endkontrolle auswerten Handlungsalternativen ableiten	2	Selbstreflexion

Lernfeld 5 Tonproduktionen durchführen**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	5.1	Einen Podcast produzieren	14 Ustd.
	5.2	Ein Kurzhörspiel planen	18 Ustd.
	5.3	Tonaufnahmen für ein Kurzhörspiel durchführen	20 Ustd.
	5.4	Ein Kurzhörspiel montieren, mischen und bereitstellen	28 Ustd.

Lernsituation 5.1 Einen Podcast produzieren 14 Ustd.

Auftrag Im Rahmen der aktuellen Themenwoche beauftragt Sie Ihr Vorgesetzter, einen Podcast zu produzieren. Analysieren Sie das vorliegende gestalterische und inhaltliche Konzept, erstellen Sie einen Bewertungsbogen und bereiten Sie die Sprachaufnahmen vor. Wählen Sie entsprechend der akustischen Anforderungen geeignete Aufnahmetechnik aus und führen Sie die Aufnahmen eigenständig durch. Schneiden und bearbeiten Sie Ihre Aufnahmen in einer Digital Audio Workstation (DAW) und exportieren Sie den fertigen Podcast nach technischen Vorgaben. Präsentieren Sie Ihre Arbeitsergebnisse Ihrem Vorgesetzten.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
5.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	<p>Arbeitsauftrag analysieren</p> <p>Anforderungen des Konzepts eruieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich - gestalterisch - technisch - akustisch <p>Sich über rechtliche Vorgaben informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsrechte - Aufnahmegenehmigungen - Pressekodex <p>Mikrofontypen unterscheiden</p> <p>Gestalterische Aspekte bei der Montage und Mischung von Podcastelementen recherchieren</p> <p>Bewertungsbogen für die Podcastproduktion erstellen</p>	6	<p>Deutsch/Kommunikation: Konzepterarbeitung, redaktionelles Schreiben</p> <p>berufsbezogenes Englisch: Genre, Format</p> <p>LS 4.3</p> <p>LS 3.3</p> <p>Tonebenen</p> <p>Tonmontage</p>
5.1.2	Entscheiden/ Durchführen	<p>Equipment für die Podcastproduktion auswählen</p> <p>Aufnahmegeräte in Betrieb nehmen und Tonaufnahmen unter Beachtung der Vorgaben realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufzeichnungsformat - Abtastrate - Bittiefe <p>Audiomaterial montieren und mischen</p> <p>Fehler diagnostizieren und beheben</p>	6	<p>Aufzeichnungsgeräte</p> <p>Mikrofone</p> <p>LS 3.3</p> <p>Grundlagen DAW, Sprach- und Musikschnitt</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Gesundheits- und Umweltschutz berücksichtigen Podcast dem Vorgesetzten präsentieren		Deutsch/Kommunikation
5.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse mit den Vorgaben des Auftrags abgleichen Arbeitsschritte reflektieren und Optimierungsvorschläge unterbreiten	2	Bewertungsbogen

Lernfeld 5 Tonproduktionen durchführen

2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.

Lernsituationen	5.1	Einen Podcast produzieren	14 Ustd.
	5.2	Ein Kurzhörspiel planen	18 Ustd.
	5.3	Tonaufnahmen für ein Kurzhörspiel durchführen	20 Ustd.
	5.4	Ein Kurzhörspiel montieren, mischen und bereitstellen	28 Ustd.

Lernsituation 5.2 Ein Kurzhörspiel planen

18 Ustd.

Auftrag Ihr Team erhält von einem Kunden den Auftrag, ein Kurzhörspiel zu planen. Erarbeiten Sie eine Planung unter Berücksichtigung der redaktionellen Kundenvorgaben und stellen Sie diese im Team vor. Präsentieren Sie das Hörspielmanuskript dem Auftraggeber und beraten Sie ihn hinsichtlich gestalterischer Möglichkeiten und rechtlicher Vorgaben.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
5.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	<p>Kundenauftrag analysieren</p> <p>Sich über gestalterische und technische Anforderungen an szenische Tonprodukte informieren</p> <p>Darstellungsformen von Hörspielmanuskripten recherchieren</p> <p>Rechtliche Vorgaben auftragsbezogen eruieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsrechte - Aufnahmegenehmigung - Pressekodex 	4	akustische Perspektive auditive Wahrnehmung LS 2.1
5.2.2	Entscheiden/ Durchführen	<p>Ideenskizze unter Berücksichtigung der redaktionellen Kundenvorgaben erstellen</p> <p>Ideenskizzen im Team präsentieren und auf Eignung prüfen</p> <p>Sich für geeignete Darstellungsform des Hörspielmanuskripts entscheiden</p> <p>Hörspielmanuskript zur ausgewählten Ideenskizze anfertigen</p> <p>Hörspielmanuskript als planerische Grundlage für den weiteren Produktionsprozess dem Kunden präsentieren</p> <p>Kunden zu gestalterischen und rechtlichen Aspekten beraten</p>	12	<p>Einzelarbeit</p> <p>Deutsch/Kommunikation: Schreiben fürs Hören, Dialogisches Sprechen Hör-Dramaturgie Gruppenarbeit</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
5.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Ideenskizzen vergleichen und beurteilen Manuskript zum Kurzhörspiel einschätzen Präsentationen und Kundenberatung reflektieren Verbesserungsvorschläge unterbreiten	2	Konsultation Deutsch/Kommunikation

Lernfeld 5 Tonproduktionen durchführen**2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	5.1	Einen Podcast produzieren	14 Ustd.
	5.2	Ein Kurzhörspiel planen	18 Ustd.
	5.3	Tonaufnahmen für ein Kurzhörspiel durchführen	20 Ustd.
	5.4	Ein Kurzhörspiel montieren, mischen und bereitstellen	28 Ustd.

Lernsituation 5.3 Tonaufnahmen für ein Kurzhörspiel durchführen 20 Ustd.

Auftrag Ihr Team erhält den Auftrag, ein Kurzhörspiel anhand eines Hörspielmanuskripts umzusetzen. Wählen Sie unter Berücksichtigung gestalterischer, technischer, ökonomischer und zeitlicher Aspekte geeignete Aufnahmetechnik sowie Verfahren aus und führen Sie die Aufnahmen durch. Recherchieren Sie zusätzlich in Audio-Datenbanken Töne und Klänge und sichern sie diese. Beachten Sie dabei das Urheberrecht. Beurteilen Sie die Qualität und Eignung der selbst erstellten Aufnahmen sowie der extern beschafften Sounds.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
5.3.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Gestalterische, technische, ökonomische und zeitliche Aspekte bei Produktionsplanung berücksichtigen Eignungs- und Qualitätskriterien für Archivmaterial diskutieren und auftragsbezogen abstimmen	2	
5.3.2	Entscheiden/ Durchführen	Sounds in Audiodatenbanken auf Eignung prüfen und beschaffen Produktionsspezifische Kommunikationseinrichtungen konfigurieren Aufnahmeumgebung vorbereiten Aufnahmegeräte in Betrieb nehmen und Tonaufnahmen unter Beachtung der Vorgaben realisieren <ul style="list-style-type: none"> - Aufzeichnungsformat - Abtastrate - Bittiefe Fehler diagnostizieren und beheben Gesundheits- und Umweltschutz berücksichtigen	16	Urheberrecht, Nutzungsrechte Routing Mikrofonierung, auch Stereomikrofonierung
5.3.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse nach gestalterischen, technischen, ökonomischen und zeitlichen Kriterien beurteilen Arbeitsschritte des Produktionsablaufes reflektieren Optimierungsvorschläge zur Arbeitsweise dokumentieren	2	

Lernfeld 5 Tonproduktionen durchführen**2. Ausbildungsjahr
Zeitrictwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	5.1	Einen Podcast produzieren	14 Ustd.
	5.2	Ein Kurzhörspiel planen	18 Ustd.
	5.3	Tonaufnahmen für ein Kurzhörspiel durchführen	20 Ustd.
	5.4	Ein Kurzhörspiel montieren, mischen und bereitstellen	28 Ustd.

Lernsituation 5.4 Ein Kurzhörspiel montieren, mischen und bereitstellen 28 Ustd.

Auftrag Sie werden von Ihrem Vorgesetzten beauftragt, ein Kurzhörspiel aus dem vorliegenden Audiomaterial zu montieren und zu mischen. Nutzen Sie geeignete Audioeffekte für eine angemessene auditive Tongestaltung und stellen Sie die technische Qualität sicher. Exportieren Sie das fertige Kurzhörspiel gemäß den Vorgaben und präsentieren Sie es abschließend dem Kunden.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
5.4.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Vorüberlegungen zur Organisation innerhalb des DAW-Projekts anstellen Sich über Audioeffekte und deren Anwendung informieren Zu Dokumentation und Archivierung von Projektdaten recherchieren	8	LS 5.1 Zumisch- und Ersetzungseffekte
5.4.2	Entscheiden/ Durchführen	Postproduktionssystem bedarfsgerecht einrichten Material importieren und auf Fehler prüfen Geeignete Aufnahmen auswählen und im Schnittsystem sortieren Audiomaterial nach Kundenauftrag montieren und gestalten Audiomaterial mischen und Audioeffekte einsetzen Kurzhörspiel nach technischen Vorgaben für verschiedene Verwendungs- und Verbreitungswege exportieren und auf Fehler kontrollieren Tonprodukt dem Kunden präsentieren Produktkorrekturen bei Bedarf vornehmen Projektdaten dokumentieren und archivieren	16	Hall, Equalizer, Dynamics CD-Qualität, Codecs Deutsch/Kommunikation

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
5.4.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse präsentieren und mit den Vorgaben abgleichen Arbeitsschritte reflektieren und Optimierungsmöglichkeiten diskutieren	4	Kundenauftrag Selbst- und Fremdkritik Produktionsbericht

Lernfeld 6 **Aufnahmen mit Regieeinrichtungen durchführen** **2. Ausbildungsjahr**
Zeitrichtwert: 60 Ustd.

Lernsituationen	6.1	Studioaufzeichnung "Wetterbericht" planen und durchführen	28 Ustd.
	6.2	Liveproduktion "Podiumsdiskussion" planen	32 Ustd.

Lernsituation **6.1** **Studioaufzeichnung "Wetterbericht" planen und durchführen** **28 Ustd.**

Auftrag Sie werden mit der Produktion eines Wetterberichts beauftragt. Analysieren Sie dazu die technischen und gestalterischen Anforderungen des Formats. Planen Sie die technische Durchführung der Produktion und erstellen Sie dazu einen Blockschaltplan sowie einen Lichtplan. Nehmen Sie die Technik eigenständig in Betrieb und führen Sie die Aufzeichnung durch.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
6.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Technische und gestalterische Anforderungen identifizieren Bild- und tontechnische Produktionskomponenten unterscheiden Zu Scheinwerfertypen und Leuchtmitteln recherchieren <ul style="list-style-type: none"> - photometrische Größen - Lampentypen - Leuchtmittel Sich zur Keying-Technologie informieren <ul style="list-style-type: none"> - Key- und Fill-Signal - Chroma Key Aspekte der Arbeitssicherheit am Set recherchieren Vorbeugende Maßnahmen zum Brandschutz eruieren und beschreiben	18	berufsbezogenes Englisch
6.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Lichtplan erstellen Blockschaltplan entwerfen Signalfluss konfigurieren <ul style="list-style-type: none"> - Bildmischer - Netzwerkkomponenten Brandschutzmaßnahmen realisieren Arbeitssicherheit beim Einleuchten berücksichtigen	8	Audio- und Videosignale LS 2.2

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		<p>Nach redaktionellen Anforderungen einleuchten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lichtcharakter - Lichtrichtungen - Filter <p>Bild- und Tonzuspielung einrichten</p> <p>Kamera einrichten und Videopegel mit Hilfe von Messgeräten kontrollieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kamerakennlinie - Waveform-Monitor - Vektorskop <p>Bildsignale gemäß den technischen und gestalterischen Anforderungen mischen</p> <p>Bild- und Tonaufnahme im Team vornehmen</p> <p>Begleitdaten sichern</p>		<p>Chroma-Key</p> <p>Kommando</p>
6.1.3	Bewerten/ Reflektieren	<p>Aufnahmen gemäß den redaktionellen und technischen Vorgaben kontrollieren, bewerten und sichern</p> <p>Handlungsschritte reflektieren</p> <p>Teamarbeit einschätzen</p>	2	<p>Selbstkritik</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Planungsunterlagen an das Produktionsteam übergeben		Gemeinschaftskunde Deutsch/Kommunikation
6.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse mit den Anforderungen abgleichen Teamarbeit beurteilen Kriterien für Teamarbeit reflektieren und optimieren	2	Selbst- und Fremdkritik

Lernfeld 7 Grafische Animationen produzieren und einbinden 2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 60 Ustd.

Lernsituationen	7.1	Inhaltliche und gestalterische Umsetzung des Auftrags "Logoanimation" planen	12 Ustd.
	7.2	Hardwarekonfiguration einer Workstation bewerten	12 Ustd.
	7.3	Logoanimation erstellen und einbinden	36 Ustd.

Lernsituation 7.1 Inhaltliche und gestalterische Umsetzung des Auftrags "Logoanimation" planen 12 Ustd.

Auftrag Der kaufmännische Geschäftsführer kommuniziert die neue Vorgabe: Künftige Videobeiträge des Unternehmens enden mit einer kurzen Animation, die auf den Medienschaffenden hinweist und das Corporate Design des Unternehmens aufgreift. Prüfen Sie die konzipierte Logoanimation auf Einhaltung aller redaktionellen Vorgaben und planen Sie die Produktion der Animation unter Beachtung gestalterischer und ökonomischer Aspekte. Präsentieren Sie Ihr Planungskonzept dem Geschäftsführer.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
7.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Informationen zu Corporate Identity und Design recherchieren Ökonomische Kriterien zur Erstellung einer grafischen Animation zusammentragen Sich über grafische Gestaltungsmittel informieren Gestalterische Anforderungen an eine Logoanimation eruieren Sich einen Überblick über geeignete Animationssoftware verschaffen Sich mit den rechtlichen Bedingungen hinsichtlich Datenschutz und Verwertung vertraut machen	8	berufsbezogenes Englisch Form, Plastizität, Archetypen, Wiedererkennungswert
7.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Ideenkizze mit den redaktionellen Vorgaben abgleichen Handlungsschritte zur Umsetzung der Produktion festlegen Gestalterische und ökonomische Aspekte berücksichtigen Handlungsschritte zur Umsetzung der Produktion dem Geschäftsführer präsentieren Den kaufmännischen Geschäftsführer zu grafischen Gestaltungsmitteln beraten	2	Deutsch/Kommunikation Ergebnisprotokoll

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
7.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse und Präsentation reflektieren Beratung beurteilen	2	gegenseitiges Feedback Selbst- und Fremdkritik

Lernfeld 7 Grafische Animationen produzieren und einbinden 2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 60 Ustd.

Lernsituationen	7.1	Inhaltliche und gestalterische Umsetzung des Auftrags "Logoanimation" planen	12 Ustd.
	7.2	Hardwarekonfiguration einer Workstation bewerten	12 Ustd.
	7.3	Logoanimation erstellen und einbinden	36 Ustd.

Lernsituation 7.2 Hardwarekonfiguration einer Workstation bewerten 12 Ustd.

Auftrag Dem kaufmännischen Geschäftsführer gefällt Ihre Idee für die Logoanimation. Im Zuge der Vorbereitung der Produktion werden Sie beauftragt, die Umsetzbarkeit Ihrer kreativen Intention mit Hilfe des vorhandenen Postproduktionssystems zu prüfen. Analysieren Sie dazu die Hardwarekomponenten der Workstation und bewerten Sie die Leistungsfähigkeit des Systems hinsichtlich der Umsetzbarkeit und ggf. einer Erneuerung von Komponenten. Kommunizieren Sie Ihr Ergebnis dem Geschäftsführer in angemessener Form.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
7.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Sich über die Funktionsweise von Hardwarekomponenten informieren <ul style="list-style-type: none"> - RAM - Grafikkarte - Prozessor - Speicher Kenngrößen von Komponenten recherchieren Anforderungen an die Workstation formulieren Vergleichskriterien für Postproduktionssysteme bestimmen	8	Kriterienkatalog
7.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Zusammensetzung der Workstation analysieren Leistungsfähigkeit des Postproduktionssystems kriteriengeleitet prüfen Prüfergebnis dokumentieren und kommunizieren	2	Hardwarekonfiguration Machbarkeitsanalyse Deutsch/Kommunikation
7.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Analyseergebnisse und Dokumentation beurteilen Arbeitsablauf reflektieren	2	

Lernfeld 7

Grafische Animationen produzieren und einbinden

2. Ausbildungsjahr
Zeitrictwert: 60 Ustd.

Lernsituationen	7.1	Inhaltliche und gestalterische Umsetzung des Auftrags "Logoanimation" planen	12 Ustd.
	7.2	Hardwarekonfiguration einer Workstation bewerten	12 Ustd.
	7.3	Logoanimation erstellen und einbinden	36 Ustd.

Lernsituation

7.3 Logoanimation erstellen und einbinden

36 Ustd.

Auftrag

Sie werden beauftragt, die Logoanimation eigenständig an der Workstation zu erstellen. Entwickeln Sie einen Zeit- und Ablaufplan für diesen Prozess. Richten Sie die Animationssoftware entsprechend der Anforderungen des Auftrags sowie Ihrer persönlichen Präferenzen ein. Recherchieren Sie nach benötigten Mediendateien, klären Sie deren rechtliche Verwendung und integrieren Sie sie in Ihr Projekt. Erstellen und exportieren Sie die Animation. Binden Sie diese in vorhandenes Material ein und archivieren Sie Ihr Projekt. Präsentieren Sie die Animation Ihrem Vorgesetzten.

[illegible]

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
7.3.2	Entscheiden/ Durchführen	<p>Vorschriften und Maßnahmen zum Gesundheitsschutz umsetzen</p> <p>Grafik- und Animationssoftware einrichten und konfigurieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paletten - Werkzeuge - Ansichten <p>Mediendateien importieren</p> <p>Animation anfertigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Komposition - Ebenen - Keyframes - Masken - Keying <p>Exporte realisieren und Projekt archivieren</p> <p>Logoanimation in vorhandenes Material einbinden</p> <p>Bewertungsraster unter Einbezug der technischen und redaktionellen Vorgaben erstellen</p>	16	<p>Alpha-Kanal, Einzelbildsequenzen</p> <p>Dateiformate</p>
7.3.3	Bewerten/ Reflektieren	<p>Arbeitsergebnisse präsentieren</p> <p>Einhaltung der Vorgaben prüfen und Endprodukt beurteilen</p> <p>Arbeitsablauf reflektieren und Optimierungsvorschläge unterbreiten</p>	2	Bewertungsraster

Lernfeld 8**Nicht-fiktionale Produktionen durchführen****2. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	8.1	Ein nicht-fiktionales audiovisuelles (AV) Medienprodukt konzipieren	14 Ustd.
	8.2	Den Dreh für ein nicht-fiktionales AV-Medienprodukt planen und durchführen	38 Ustd.
	8.3	Die Postproduktion eines nicht-fiktionalen AV-Medienproduktes durchführen	28 Ustd.

Lernsituation	8.1	Ein nicht-fiktionales audiovisuelles(AV) Medienprodukt konzipieren	14 Ustd.
----------------------	------------	---	-----------------

Auftrag Ihr Vorgesetzter beauftragt Sie, zu einem aktuell relevanten Thema ein nicht-fiktionales AV-Medienprodukt zu konzipieren. Informieren Sie sich zu nicht-fiktionalen Sendeformaten und deren Spezifika. Recherchieren Sie zu einem eigenständig gewählten Thema und begründen Sie dessen Relevanz. Entwickeln Sie eine formatgerechte Ideenskizze, ein Exposé sowie ein Treatment. Diskutieren Sie das Konzept kritisch mit den an der Produktion Beteiligten. Leiten Sie eigene Wertekriterien und mögliche Handlungsoptionen für das weitere Vorgehen ab.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
8.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Nicht-fiktionale Sendeformate vergleichen - Bericht - Kurz-Reportage - Portrait - Nachricht - Dokumentarfilm Relevanz des gewählten Themas analysieren - Zielgruppe - Kontributions- und Distributionskanäle Redaktionelle, gestalterische, dramaturgische, technische und rechtliche Anforderungen eruieren	4	
8.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Thema, Protagonisten und Darstellungsform auswählen Eine Ideenskizze für das Konzept entwickeln Medienethische und -rechtliche Einordnung des Themas, der Protagonisten und der Darstellungsform vornehmen Ein Exposé anfertigen	4	Quelleneinordnung LS 3.1 Kontextualisierung Konfliktpotentiale Deutsch/Kommunikation: journalistische Formen redaktionelles Schreiben

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Konzept für die Bild- und Tongestaltung erstellen und in einem Treatment festhalten		textuelle und grafische Visualisierung
8.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse mit den Anforderungen abgleichen Umsetzbarkeit des Konzepts überprüfen Das Konzept kriteriengeleitet mit den Beteiligten unter Berücksichtigung medienethischer, gesellschaftlicher, rechtlicher und gestalterischer Aspekte diskutieren Eigene Wertevorstellungen reflektieren Arbeitsschritte beurteilen und Handlungsoptionen ableiten	6	Gruppenarbeit

Lernfeld 8**Nicht-fiktionale Produktionen durchführen****2. Ausbildungsjahr**
Zeitrictwert: 80 Ustd.

Lernsituationen	8.1	Ein nicht-fiktionales audiovisuelles(AV) Medienprodukt konzipieren	14 Ustd.
	8.2	Den Dreh für ein nicht-fiktionales AV-Medienprodukt planen und durchführen	38 Ustd.
	8.3	Die Postproduktion eines nicht-fiktionalen AV-Medienproduktes durchführen	28 Ustd.

Lernsituation	8.2	Den Dreh für ein nicht-fiktionales AV-Medienprodukt planen und durchführen	38 Ustd.
----------------------	------------	---	-----------------

Auftrag Ihr Konzept für ein nicht-fiktionales AV-Medienprodukt wurde zur Umsetzung ausgewählt. Erstellen Sie einen Produktionsplan sowie eine vollständige Materialliste unter Berücksichtigung technischer, zeitlicher und wirtschaftlicher Anforderungen. Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Technik vor dem Dreh und führen Sie die Dreharbeiten unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen durch. Sichern Sie die Medien- und Metadaten. Bewerten Sie das Material hinsichtlich seiner Verwendbarkeit.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
8.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Zeitliche und technische Anforderungen für den Dreh eruieren - technische Kompatibilität - Aufzeichnungsformate - Datenratenberechnung Wirtschaftliche Anforderungen für den Dreh und die Materialliste zusammentragen	8	LS 8.1 Gruppenarbeit Arbeitszeitgesetz Drehgenehmigungen
8.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Produktionsplan für den Dreh erstellen Materialliste zusammenstellen Funktionsfähigkeit der Technik prüfen, technische Anforderungen identifizieren und diese beim Dreh berücksichtigen Bild- und Tonaufnahmen realisieren - Interviewtechniken - Recht am eigenen Bild Aufnahmen sichern Metadaten vervollständigen und Begleitdaten auftragsbezogen ergänzen	24	berufsbezogenes Englisch Signalfluss Synchronisation LS 3.3 Datenmanagement, Ingest
8.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse mit dem Treatment abgleichen Material auf Verwendbarkeit prüfen Handlungsoptionen aus dem Abgleich ableiten	6	 Fehlerkorrektur, ggf. Nachdreh

Lernfeld 8 **Nicht-fiktionale Produktionen durchführen** **2. Ausbildungsjahr**
Zeitrichtwert: 80 Ustd.

Lernsituationen	8.1	Ein nicht-fiktionales audiovisuelles(AV) Medienprodukt konzipieren	14 Ustd.
	8.2	Den Dreh für ein nicht-fiktionales AV-Medienprodukt planen und durchführen	38 Ustd.
	8.3	Die Postproduktion eines nicht-fiktionalen AV-Medienproduktes durchführen	28 Ustd.

Lernsituation **8.3 Die Postproduktion eines nicht-fiktionalen AV-Medienproduktes durchführen** **28 Ustd.**

Auftrag Erstellen Sie entsprechend dem Treatment den Roh- und Feinschnitt für eine fristgerechte Abgabe des sendefähigen Materials. Achten Sie dabei auf Kongruenz mit dem Arbeitsauftrag und berücksichtigen Sie Änderungswünsche aus redaktionellen und technischen Abnahmen. Exportieren Sie den Beitrag und archivieren Sie die Projektdaten. Bewerten Sie das finale Produkt hinsichtlich der Gestaltung, Aussage und Wirkung. Diskutieren Sie abschließend, inwiefern Sie und Ihr Team das Vorgehen für zukünftige Projekte optimieren können.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
8.3.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Sich über genretypische Montageformen informieren	2	
8.3.2	Entscheiden/ Durchführen	Roh- und Feinschnitt im nicht-linearen Videobearbeitungs(NLE)-System anfertigen Änderungswünsche aus redaktionellen und technischen Abnahmen umsetzen <ul style="list-style-type: none"> - Farbkorrektur - legale Farben - Video- und Tonpegel - Schnittänderungen Finalen Schnitt für verschiedene Verwendungs- und Verbreitungswege exportieren Projekt- und Mediendaten sichern und archivieren	22	alternative Fassungen Codecs LS 7.3
8.3.3	Bewerten/ Reflektieren	Endprodukt mit dem Treatment abgleichen Arbeitsergebnisse einschätzen <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung - Aussage - Wirkung Arbeitsschritte und Vorgehensweise im Team reflektieren Optimierungsvorschläge unterbreiten und diskutieren	4	Wertvorstellungen Konfliktlösungen

Lernfeld 9 Fiktionale Kurzformate realisieren**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	9.1	Kurzfilm-Trailer planen	26 Ustd.
	9.2	Dreh eines Kurzfilm-Trailers realisieren	28 Ustd.
	9.3	Postproduktion eines Kurzfilm-Trailers durchführen	26 Ustd.

Lernsituation 9.1 Kurzfilm-Trailer planen 26 Ustd.

Auftrag Ihr Unternehmen möchte sein Portfolio erweitern und zukünftig auch fiktionale Produktionen umsetzen. Für die Finanzierung eines Kurzfilms sollen Geldgeber gewonnen werden. Deshalb wird Ihr Team beauftragt, ein Exposé zum angedachten Kurzfilm zu erstellen, das einen ersten Eindruck des Films vermittelt. Fertigen Sie im Anschluss eine Ideenskizze für einen Trailer zum Kurzfilm an, entwickeln Sie dazu die filmische Auflösung und erstellen Sie ein Storyboard.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
9.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	<p>Arbeitsauftrag analysieren</p> <p>Sich zu szenischen Produktionen informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genre - Dramaturgie - Figurenkonstellation - Plot <p>Vertiefend zu filmischen Auflösungen im fiktionalen Bereich recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildsprache - Kamerabewegung - Tonebene - Farbpsychologie - Lichtlogik/Lichtqualität - Montageformen - Erzählzeit/erzählte Zeit <p>Genrespezifische Merkmale analysieren</p> <p>Sich über rechtliche Rahmenbedingungen informieren</p>	20	<p>Videoanalyse LS 3.2 Kamerabewegungen</p> <p>Videoanalyse berufsbezogenes Englisch LS 4.3</p>
9.1.2	Entscheiden/ Durchführen	<p>Verantwortungsbereiche im Team zuweisen</p> <p>Mit Auftraggebern und Teammitgliedern kommunizieren</p> <p>Exposé zum Kurzfilm formulieren</p> <p>Ideenskizze zum Trailer anhand des Exposés anfertigen</p> <p>Filmische Auflösung entwickeln und schriftlich festhalten</p> <p>Storyboard zum Trailer erstellen</p>	4	<p>berufsbezogenes Englisch</p> <p>LS 3.1</p> <p>LS 3.2</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
9.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Planungsunterlagen mit den Vorgaben abgleichen Arbeitsschritte und Kommunikation reflektieren Teamarbeit einschätzen	2	

Lernfeld 9 Fiktionale Kurzformate realisieren**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	9.1	Kurzfilm-Trailer planen	26 Ustd.
	9.2	Dreh eines Kurzfilm-Trailers realisieren	28 Ustd.
	9.3	Postproduktion eines Kurzfilm-Trailers durchführen	26 Ustd.

Lernsituation 9.2 Dreh eines Kurzfilm-Trailers realisieren 28 Ustd.

Auftrag Ihr Vorgesetzter beauftragt die Produktion des Trailers. Erstellen Sie, aufbauend auf den bereits bestehenden Produktionsunterlagen, einen Zeitplan sowie eine Technik- und eine Stabliste. Verteilen Sie Verantwortlichkeiten im Team und setzen Sie die Produktion um. Sichern Sie notwendige Medienbegleitdaten.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
9.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	<p>Arbeitsauftrag analysieren</p> <p>Vertiefend zu Workflows und Software recherchieren</p> <p>Sich zu unterschiedlichen Kamerasystemen und Kamerabewegungssystemen informieren</p> <p>Zu Arbeitsgewerken und rechtlichen Rahmenbedingungen am Filmset recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsbilder - Vertragsarten <p>Handlungsschritte für die Umsetzung der Produktion festlegen</p>	6	LS 1.3
9.2.2	Entscheiden/ Durchführen	<p>Mit Beteiligten unter Verwendung der Fachsprache in den Verantwortungsbereichen kommunizieren</p> <p>Gestalterische, dramaturgische und technische Anforderungen aus dem vorliegenden Konzept ableiten</p> <p>Produktionsplan erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitplan - Stabliste - Technikliste <p>Produktionsgeräte technisch vorbereiten und prüfen</p> <p>Ton- und Bildaufnahmen gemäß der Planungsunterlagen realisieren</p> <p>Dramaturgie durch passende Lichtgestaltung unterstützen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lichtlogik - Lichtqualität 	20	<p>Fachsprache berufsbezogenes Englisch</p> <p>LS 9.1</p> <p>LS 1.3.2 Arbeitszeitgesetz LS 1.3.1 Berufsbilder</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Mediendaten sichern und auf Vollständigkeit prüfen		
9.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse mit den Vorgaben abgleichen Arbeitsschritte der Produktion reflektieren Vorschläge zur Optimierung diskutieren	2	

Lernfeld 9 Fiktionale Kurzformate realisieren**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	9.1	Kurzfilm-Trailer planen	26 Ustd.
	9.2	Dreh eines Kurzfilm-Trailers realisieren	28 Ustd.
	9.3	Postproduktion eines Kurzfilm-Trailers durchführen	26 Ustd.

Lernsituation	9.3	Postproduktion eines Kurzfilm-Trailers durchführen	26 Ustd.
----------------------	------------	---	-----------------

Auftrag Sie haben die Dreharbeiten für den Kurzfilm-Trailer erfolgreich abgeschlossen. Nun werden Sie beauftragt, auch die gesamte Postproduktion durchzuführen. Dazu zählen Schnitt, Tonmischung sowie Farbbearbeitung. Exportieren Sie den Trailer für die Präsentation in das Internet. Abschließend sichern Sie vollständig Ihre Projektdaten. Bewerten Sie das finale Produkt und diskutieren Sie alternative Umsetzungsvarianten.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
9.3.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Verantwortungsbereiche abgrenzen Handlungsschritte der Postproduktion mit den Beteiligten abstimmen	2	
9.3.2	Entscheiden/ Durchführen	Verantwortungsbereiche im Team zuweisen Roh- und Feinschnitt anfertigen - Montageformen - Erzählzeit - erzählte Zeit Tonebene gestalten Farben bearbeiten und korrigieren Flexibel auf Änderungen im Postproduktionsprozess reagieren und notwendige Anpassungen vornehmen Beitrag bereitstellen Projekt- und Begleitdaten sichern und archivieren	20	Sounddesign Trailer-Tonmischung Effekteinsatz LS 8.3 Farbkorrektur Farbpsychologie LS 8.3 technische und redaktionelle Abnahme LS 7.3 Dateiformate
9.3.3	Bewerten/ Reflektieren	Produkt mit den gestalterischen und dramaturgischen Anforderungen abgleichen Abweichungen von den Planungsunterlagen begründen Arbeitsablauf und -aufwand reflektieren	4	

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Arbeitsergebnis auswerten Alternative Umsetzungsvarianten diskutieren		

Lernfeld 10**Studioproduktionen durchführen****3. Ausbildungsjahr
Zeitrictwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	10.1 Durchführung der Studioproduktion planen und vorbereiten	66 Ustd.
	10.2 Eine Studioproduktion live umsetzen	14 Ustd.

Lernsituation**10.1 Durchführung der Studioproduktion planen und vorbereiten****66 Ustd.****Auftrag**

Ihr Kunde beauftragt Sie mit der Auswahl und Umsetzung eines redaktionellen Konzeptes für eine Studioproduktion. Erstellen Sie die Planungsunterlagen unter gestalterischen und technischen Aspekten und entwerfen Sie Planungsalternativen. Stellen Sie die notwendigen Kommunikationswege sicher. Entwerfen Sie ein Bühnenbild und bauen Sie dieses auf. Wählen Sie geeignete technische Produktionskomponenten aus. Nehmen Sie diese in Betrieb und prüfen Sie deren Funktionsfähigkeit. Produzieren Sie die für die Durchführung der Sendung benötigten Medien eigenständig. Beachten Sie konsequent den Arbeitsschutz sowie geltende rechtliche Vorschriften.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
10.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	<p>Arbeitsauftrag analysieren</p> <p>Medientechnische, gestalterische und zeitliche Anforderungen aus dem redaktionellen Konzept ableiten</p> <p>Bühnenbild entwerfen</p> <p>Zu Struktur und Inhalt notwendiger Planungsunterlagen projektbezogen recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regiekonzept - audiovisuelles Konzept - Disposition - Ablaufplan - Floorplan - Lichtplan - Havariekonzept <p>Planungsalternativen vorbereitend eruieren</p> <p>Sich zu Formen der Prozessdokumentation und des Projektmanagements informieren</p> <p>Rechtliche Rahmenbedingungen für die Studioproduktion ableiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versammlungsstättenverordnung - Vorschriften für den Einsatz maschinentechnischer, elektrischer Betriebsmittel und Anlagen sowie ortsveränderlicher elektrischer Musik- und Tonanlagen <p>Sich projektbezogen zum Arbeitsschutz Informationen beschaffen</p> <p>Vertiefende Informationen zu techni-</p>	16	<p>LS 11.1</p> <p>LS 11.1</p> <p>LS 2.3 elektrische Schutzmaßnahmen</p> <p>LS 2.3 Arbeitsschutz am Set berufsbezogenes Englisch</p> <p>LS 6.1 Signalfuss, Mat-</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		schen Komponenten in Studioproduktionen einholen - Lichtpult - Kamera - Kameramatching - Netzwerktypen - Aufnahme- und Zuspielgeräte - Signalverteilung - Live-Schalt - Streaming - Drahtlostechnik		ching, Netzwerk
10.1.2	Entscheiden/ Durchführen	Planungsunterlagen nach technischen, gestalterischen, organisatorischen und sicherheitsrelevanten Aspekten anfertigen - Regiekonzept - audiovisuelles Konzept - Disposition - Ablaufplan - Floorplan - Lichtplan - Havariekonzept Planungsalternativen zu ausgewählten Produktionsschritten entwickeln und dokumentieren Kommunikationswege im Studio einrichten Bühnenbild aufbauen Produktionskomponenten auswählen, in Betrieb nehmen und auf Funktionsfähigkeit prüfen Gemäß Lichtkonzept einleuchten und Kameras abgleichen Notwendige Bild- und Tonaufnahmen eigenständig ausführen und bearbeiten Schutzmaßnahmen und rechtliche Rahmenbedingungen einhalten Dokumentation des Produktionsprozesses für das Gewerk anfertigen	48	LS 6.1 Kommando LS 6.2 Intercom Beschallung vorproduzierte Medien LS 8.2 und LS 8.3
10.1.3	Bewerten/ Reflektieren	Planungsunterlagen und Dokumentation des Produktionsprozesses für das Gewerk auf Vollständigkeit prüfen Arbeitsschritte reflektieren Kommunikation im Team auswerten Übernahme der Verantwortlichkeiten einschätzen	2	

Lernfeld 10**Studioproduktionen durchführen****3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	10.1 Durchführung der Studioproduktion planen und vorbereiten	66 Ustd.
	10.2 Eine Studioproduktion live umsetzen	14 Ustd.

Lernsituation**10.2 Eine Studioproduktion live umsetzen****14 Ustd.**

Auftrag

Setzen Sie die Live-Produktion auf der Grundlage Ihrer Planungsunterlagen im Team um. Binden Sie die vorproduzierten Medien live ein und führen Sie notwendige Bild- und Tonbearbeitungen während der Live-Produktion durch. Kontrollieren Sie die Einhaltung der technischen sowie redaktionellen Rahmenbedingungen. Sichern Sie die Aufzeichnung zusammen mit den entsprechenden Begleitdaten. Beurteilen Sie abschließend Ablauf und Umsetzung des geplanten Konzepts, die Qualität Ihres Produktionsergebnisses sowie die Zusammenarbeit im Team.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
10.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Handlungsschritte für die Live-Aufzeichnung unter den Gewerken abstimmen	2	LS 10.1
10.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Bild- und Tonaufnahmen unter Live-Bedingungen gemäß dem Ablaufplan realisieren Produktionsablauf mit Hilfe von Kommandoanlagen koordinieren - Kommandosprache - Drahtlostechnik Havariekonzept bereithalten und gegebenenfalls umsetzen Vorproduzierte Medien einbinden Bild- und Tonsignale unter Live-Bedingungen bearbeiten - Bild- und Tonmischung - Mischebenen - Keyverfahren - Kameramatching Einhaltung der technischen und redaktionellen Vorgaben kontrollieren Aufzeichnung sichern und mit Begleitdaten versehen Dokumentation des Produktionsprozesses für das Gewerk vervollständigen	8	LS 10.1 LS 6.1 Messgeräte LS 10.1

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
10.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Qualität der Produktion beurteilen Arbeitsablauf mit der Planung abglei- chen und einschätzen Zusammenarbeit im Team reflektieren Verbesserungsvorschläge ableiten	4	

Lernfeld 11 Medienprojekte konzipieren und realisieren**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 120 Ustd.**

Lernsituationen	11.1 Studioproduktion konzipieren und realisieren	96 Ustd.
	11.2 Abnahmen durchführen und Projekt bewerten	24 Ustd.

Lernsituation 11.1 Studioproduktion konzipieren und realisieren 96 Ustd.

Auftrag Ein 30-minütiger Sendeplatz für eine Live-Studioproduktion ist frei. Erstellen Sie ein redaktionelles Konzept für ein entsprechendes Studioformat. Wählen Sie dafür ein geeignetes Genre und Produktionsverfahren aus. Überprüfen Sie die Realisierbarkeit und präsentieren Sie Ihr Konzept dem Auftraggeber.

Planen Sie den gesamten Produktionsprozess und dokumentieren Sie alle Schritte in geeigneter Form. Realisieren Sie die Produktion des Projektes.

Steuern und kontrollieren Sie den Projektablauf im Ihnen übertragenen Verantwortungsbereich.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
11.1.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	<p>Arbeitsauftrag analysieren</p> <p>Zu Studiosendungsformaten, Genres, Zielgruppen und Produktionsverfahren recherchieren</p> <p>Technische, gestalterische und rechtliche Vorgaben eruieren</p> <p>Bewertungskriterien für das redaktionelle Konzept bestimmen und als Kriterienkatalog festhalten</p> <p>Sich vertiefend zu werbenden Präsentationen informieren</p> <p>Informationen zu Methoden des Projektmanagements zusammenstellen</p> <p>Zu Formen der Dokumentation von komplexen Medienproduktionen recherchieren</p>	24	Deutsch/Kommunikation berufsbezogenes Englisch
11.1.2	Entscheiden/ Durchführen	<p>Genre und Produktionsverfahren für die Studioproduktion auswählen</p> <p>Redaktionelles Konzept zur Studioproduktion erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sendungsformat - Zielgruppen <p>Technische, gestalterische und rechtliche Vorgaben berücksichtigen</p> <p>Konzept medial aufbereiten</p> <p>Konzept werbend dem Auftraggeber präsentieren</p>	68	<p>Deutsch/Kommunikation: redaktionelles Schreiben LS 5.1 Grundlagen der Moderation berufsbezogenes Englisch</p> <p>Pitch</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		<p>Ein Konzept für die finale Umsetzung im Team begründet auswählen</p> <p>Zeitliche, personelle und materielle Ressourcen ermitteln und mit den vorhandenen Möglichkeiten abgleichen</p> <p>Verantwortlichkeiten verteilen und Produktionsabläufe abstimmen</p> <p>Projekt unter Beachtung der technischen, gestalterischen und rechtlichen Vorgaben umsetzen</p> <p>Projektrealisierung unter Beachtung der technischen, gestalterischen sowie rechtlichen Vorgaben steuern und kontrollieren</p> <p>Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz anwenden</p> <p>Ablauf und Aufwand des Produktionsprozesses dokumentieren</p>		<p>Kriterienkatalog</p> <p>Nachhaltigkeit</p> <p>LS 9.2 Gewerke am Set Projektmanagement</p> <p>Studioproduktion</p>
11.1.3	Bewerten/ Reflektieren	<p>Managementprozess evaluieren</p> <p>Arbeitsergebnisse mit den Anforderungen abgleichen</p> <p>Dokumentationen beurteilen</p> <p>Teamarbeit einschätzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertschätzung - gegenseitiger Respekt - Vertrauen - gesellschaftliche Wertvorstellungen 	4	

Lernfeld 11 Medienprojekte konzipieren und realisieren**3. Ausbildungsjahr
Zeitrichtwert: 120 Ustd.**

Lernsituationen	11.1 Studioproduktion konzipieren und realisieren	96 Ustd.
	11.2 Abnahmen durchführen und Projekt bewerten	24 Ustd.

Lernsituation 11.2 Abnahmen durchführen und Projekt bewerten 24 Ustd.

Auftrag Nach abgeschlossener Aufzeichnung der Studioproduktion überprüfen Sie das Master und führen die notwendigen technischen und redaktionellen Abnahmen durch. Konfektionieren Sie das Master und übergeben Sie es dem Auftraggeber. Bewerten Sie das Projekt unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer, ethischer und sozialer Aspekte.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
11.2.1	Analysieren/ Informieren/ Planen	Arbeitsauftrag analysieren Sich zu technischen und redaktionellen Abnahmen informieren Verwendungs- und Verbreitungswege audiovisueller Medienprodukte recherchieren und Anforderungen ableiten Bewertungskriterien für das Projekt festhalten Informationen zu Datenschutz und Datensicherheit bei der Verwendung von Informations- und Kommunikationssystemen einholen	12	LS 11.1 Nachhaltigkeit
11.2.2	Entscheiden/ Durchführen	Master technisch und redaktionell abnehmen Master gemäß der geplanten Verbreitungswege konfektionieren und bereitstellen Facetten der Nachhaltigkeit diskutieren - ökonomisch - ökologisch - ethisch - gesellschaftlich - sozial Master an den Kunden übergeben	8	interkulturelle Besonderheiten, Inklusion
11.2.3	Bewerten/ Reflektieren	Arbeitsergebnisse mit den Anforderungen abgleichen Ergebnisse bezüglich der Einhaltung von Datensicherheit und Datenschutz überprüfen Ablauf und Aufwand des Projektes unter Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten der Nachhaltigkeit beurteilen	4	

6 Berufsbezogenes Englisch

Berufsbezogenes Englisch bildet die Integration der Fremdsprache in die Lernfelder ab. Der Englischunterricht im berufsübergreifenden Bereich gemäß den Vorgaben der Stundentafel und der Unterricht im berufsbezogenen Englisch stellen eine Einheit dar. Es werden gezielt Kompetenzen entwickelt, die die berufliche Mobilität der Schülerinnen und Schüler in Europa und in einer globalisierten Lebens- und Arbeitswelt unterstützen.

Der Englischunterricht orientiert auf eine weitgehend selbstständige Sprachverwendung mindestens auf dem Niveau B1 des KMK-Fremdsprachenzertifikats³, das sich an den Referenzniveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen (GeR) orientiert. Dabei werden die vorhandenen fremdsprachlichen Kompetenzen in den Bereichen Rezeption, Produktion, Mediation und Interaktion um berufliche Handlungssituationen erweitert.⁴ Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler sollten motiviert werden, sich den Anforderungen des Niveaus B2 zu stellen.

Grundlage für den berufsbezogenen Englischunterricht bilden die in den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplans formulierten fremdsprachlichen Aspekte. Der in den Lernfeldern integrativ erworbene Fachwortschatz wird in vielfältigen Kommunikationssituationen angewandt sowie orthografisch und phonetisch gesichert. Relevante grammatische Strukturen werden aktiviert. Der Unterricht strebt den Erwerb grundlegender interkultureller Handlungsfähigkeit mit dem Ziel an, mehr Sicherheit im Umgang mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern zu entwickeln. Damit werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, im beruflichen Kontext erfolgreich zu kommunizieren.

Der Unterricht im berufsbezogenen Englisch ist weitgehend in der Fremdsprache zu führen und handlungsorientiert auszurichten. Dies kann u. a. durch Projektarbeit, Gruppenarbeit und Rollenspiele geschehen. Dazu sind die Simulation wirklichkeitsnaher Situationen im Unterricht, die Nutzung von Medien und moderner Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Einüben und Anwenden von Lern- und Arbeitstechniken eine wesentliche Voraussetzung.

Vertiefend kann berufsbezogenes Englisch im Wahlbereich angeboten werden. Empfehlungen dazu werden in den berufsgruppenbezogenen Modulen des Lehrplans Englisch für die Berufsschule/Berufsfachschule gegeben.

Die Teilnahme an den Prüfungen zur Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen Niveau B1 oder Niveau B2 in der beruflichen Bildung in einem berufsrelevanten Bereich kann von den Schülerinnen und Schülern in Abstimmung mit der Lehrkraft für Fremdsprachen individuell entschieden werden.

³ Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1998/1998_11_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf

⁴ Kompetenzbeschreibungen der Anforderungsniveaus siehe Anhang

1. Ausbildungsjahr

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu	Zeitrichtwert: 7 Ustd.
Lernfeld 1: Beruf und Betrieb präsentieren	
<p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihren Beruf anhand des Berufsbildes sowie ihren persönlichen Werdegang und ihre Entwicklungsmöglichkeiten. Darüber hinaus geben sie einen Einblick in ein Medienunternehmen (<i>Geschichte, Organisation, Programmgestaltung und Serviceleistungen</i>) und wenden interkulturelle Bezugspunkte für einen Vergleich an. Sie stellen ihren <i>Ausbildungsbetrieb</i> als Medienunternehmen dar.</p>	
Didaktisch-methodische Hinweise:	
<p>Die Schüler können in Gruppen zusammenarbeiten und in einem Brainstorming-Prozess ihre bereits vorhandenen Kenntnisse austauschen, sie sollten eine Übersicht zu allgemeinen sowie berufsspezifischen Fachbegriffen erstellen und zielgerichtet nach weiterer notwendiger fremdsprachlicher Lexik recherchieren.</p> <p>In den verschiedenen Phasen der Vorbereitung der schülerspezifischen Präsentation ist es empfehlenswert, dass die Schüler Satzbildung, Zeitformen sowie Fragestellung bzw. Verneinung wiederholen, festigen und vertiefen. Sie sammeln und strukturieren die erworbene Fachlexik und ordnen diese den thematischen Schwerpunkten zu.</p> <p>Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler vergleichend interkulturelle Bezüge zu Unternehmen im englischsprachigen Raum hinsichtlich z. B. Unternehmensformen, Hierarchien, Verhaltensweisen, Arbeitsweise und Arbeitsorganisation herstellen. Sie sollten die erworbenen Kenntnisse für die mündliche Interaktion verwenden und dabei ihre interkulturellen Kommunikationskompetenzen vertiefen. Die Schüler können sich in diesem Rahmen bereits wesentliche Methoden, Arbeitstechniken und ein sprachliches Grundgerüst für Präsentationen aneignen.</p>	

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu**Zeitrichtwert: 7 Ustd.****Lernfeld 2: Bild- und Tonaufnahmegeräte einrichten**

Die Schülerinnen und Schüler beschaffen sich wesentliche Informationen zur *Funktionsweise von Bild- und Tonaufnahmesystemen, zu berufsrelevanten technischen Equipments, Parametern und Arbeitsprozessen*. Sie recherchieren, analysieren und subsummieren Inhalte von Fachtexten. Sie formulieren in der Fremdsprache Anfragen zu berufsspezifischen Produkten und deren Anwendungsbereichen in mündlicher sowie schriftlicher Form. Darüber hinaus erstellen sie ein technisches Glossar.

Didaktisch-methodische Hinweise:

Zu empfehlen ist, dass die Schülerinnen und Schüler originale englischsprachige Manuals, Produktbeschreibungen sowie Videoclips analysieren, um zielgerichtet die notwendige Fachlexik kontextabhängig herauszuarbeiten, zu klassifizieren und zudem das technische Glossar eigenverantwortlich zu erweitern. Es können dabei Textanalyseverfahren, die Grundlagen der Mediation von Fachtexten aus der Fremdsprache ins Deutsche und die Anwendung des Fachwortschatzes in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation geübt werden. Bei der Einführung in die Grundlagen des Schreibens von Geschäftsbriefen sollten standardisierte Formulierungen für Anfragen zu Bild- und Tonaufnahmegeräten Anwendung finden, z. B. bei der Formulierung einer Anfrage an die Support-Abteilung für Fehlerdiagnose und Fehlerbehebung bei einer technischen Neuerwerbung. In Telefongesprächen können berufsspezifische Kommunikationssituationen nachgestellt werden.

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu**Zeitrichtwert: 7 Ustd.****Lernfeld 3: Bild- und Tonaufnahmen durchführen**

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren und analysieren englischsprachige Werbebeiträge sowohl in der Schriftsprache als auch an Hand von audiovisuellen Beispielen. Sie erstellen ein Portfolio zu zeitgemäßen Formen von Werbung in Schrift, Ton und Bild. Sie beschreiben *Wirkung, filmische Umsetzung und dramaturgische Gestaltung*. Die Gruppen pitchen ihr Werbebeispiel. In den Bereichen *Dramaturgie, Bildkomposition, Fotografie und Kamera* erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Fachsprache.

Didaktisch-methodische Hinweise:

Empfehlenswert ist das projektbezogene Arbeiten in Gruppen. Hierzu empfiehlt es sich, wesentliche Anforderungen anhand einer fremdsprachigen Zusammenfassung zu erarbeiten. Die Schülerinnen und Schüler sollten ein Werbebeispiel in schriftlicher und mündlicher Form analysieren, um Kompetenzen in der unilateralen Mediation zu erlangen. Das Pitchen des Werbeprojekts gestattet es den Schülerinnen und Schülern, das erworbene Fachvokabular bei der Erläuterung von bild- und montagerelevanten Aspekten anzuwenden. Zudem bietet es sich an, sie Gesprächssituationen für Auftragsbestellungen bzw. Empfehlungsschreiben entwickeln zu lassen. Das hierbei erworbene Fachvokabular wird dem technischen Glossar selbstständig beigelegt.

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu**Zeitrichtwert: 7 Ustd.****Lernfeld 4: Bild- und Tonmaterial auswählen, bearbeiten und bereitstellen**

Die Schülerinnen und Schüler fertigen Storyboards an, wobei sie *technische Aspekte von Stand- und Bewegtbildern* berücksichtigen. Sie übertragen die in deutscher Sprache formulierten Exposés als Verkaufsexposés in die englische Sprache. Darüber hinaus erstellen sie eine Übersicht zu branchenüblichen *Postproduktionssystemen im Bereich Schnitt/Montage* und erweitern ihre Fachsprache in diesem Bereich. Im Rahmen einer künstlerisch-technischen Präsentation stellen sie spezifische Charakteristika anhand von filmischen Beispielen dar.

Didaktisch-methodische Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler können realitätsnahe Gesprächssituationen in mündlicher Form entwickeln, in denen sie mit Hilfe von Storyboards und der Präsentation von technisch relevanten Daten eine Verkaufssituation für ein filmisches Projekt nachempfinden. Hierbei empfiehlt sich, das bereits konzeptionell entwickelte Werbeprojekt einzubeziehen. Als schriftliche Kommunikation bietet sich an, eine Anfrage bzw. Initialbewerbung für ein Festival zu formulieren, auf dem die Schülerinnen und Schüler ihre finale Produktion präsentieren wollen. Sie sollten in diesem Zusammenhang Gesprächssituationen für die Präsentation von bildrelevanten und montagerelevanten Aspekten entwickeln, die in einer Onlinekonferenz oder einem Videochat für das Filmfestival gestreamt werden können. Das technische Glossar sollte von den Schülerinnen und Schülern mit der neu erworbenen Fachlexik fortgeführt werden.

2. Ausbildungsjahr

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu	Zeitrichtwert: 7 Ustd.
Lernfeld 5: Tonproduktionen durchführen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren englischsprachige <i>Radiosendungen</i> bzw. <i>Audioformate</i> (<i>Podcast, Hörspiel</i>). Im Vergleich beschreiben sie die Spezifika anhand ausgewählter Kriterien (<i>Sprache, Struktur, Gestaltung, Dramaturgie</i>).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren einen Podcast. Sie bieten ihre <i>Audioproduktion</i> einem englischsprachigen Online-Radiosender an. Dazu formulieren Sie ein Angebot.</p>	
Didaktisch-methodische Hinweise:	
<p>Empfehlenswert ist eine projektbezogene Gruppenarbeit, in der die Schülerinnen und Schüler eine Übersicht zu Audioformaten erarbeiten und in einer mündlichen Präsentation die Audioformate, Podcast und Hörspiel vergleichen können. Die Verwendung der erworbenen technischen Fachlexik ermöglicht es, die Kompetenzen zur zusammenfassenden inhaltlichen Wiedergabe in der mündlichen Kommunikation zu vertiefen. Das erworbene Fachvokabular wird im technischen Glossar ergänzt. Es bietet sich an, die kommunikativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler im Geschäftsverkehr weiter zu entwickeln, indem einem potentiellen Partner ein schriftliches Angebot zur Audioproduktion unterbreitet wird.</p>	

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu**Zeitrichtwert: 7 Ustd.****Lernfeld 6: Aufnahmen mit Regieeinrichtungen durchführen**

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren englischsprachige Studiosendungen hinsichtlich der *gestalterischen Anforderungen an die Produktion* und stellen ihre Ergebnisse grafisch dar. Sie machen sich mit gängigen Begriffen und Wendungen am Set vertraut und analysieren auf technischer Ebene die *Set- und Lichtgestaltung von Studioproduktionen* in der Fremdsprache. Für einen konzipierten Wetterbericht fertigen sie einen Geschäftsbrief in Form einer Bestellung für das *technische Equipment* an.

Didaktisch-methodische Hinweise:

Es bietet sich an, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl in Einzelarbeit als auch in Gruppen arbeiten. Sie können ihre Rechercheergebnisse in einer grafischen Übersicht zu einem Studioset zusammenfassen. Die Be- und Ausleuchtung sowie den Ablauf von Nachrichten und Wetterberichten könnten sie mündlich als Video-Tutorial präsentieren. Für die Verweise, Zuordnungen und die technischen Legenden wenden die Schülerinnen und Schüler die gängige Fachlexik an, welche dem technischen Glossar beigelegt wird. Eine projektbezogen erstellte Technikliste kann als Unterstützungsinstrument für die schriftliche Bestellung von Equipment genutzt werden.

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu**Zeitrichtwert: 7 Ustd.****Lernfeld 7: Grafische Animationen produzieren und einbinden**

Die Schülerinnen und Schüler entnehmen aus fremdsprachigen Dokumenten Informationen zu modernen Formen der Unternehmenskommunikation. Sie analysieren Ansätze der kreativen Darstellung des Corporate Designs (*Animation, grafische Gestaltung*). Im Rahmen eines Projektwettbewerbs kommunizieren die Schülerinnen und Schüler in der Fremdsprache ein animiertes Corporate Design-Konzept. Sie erstellen Dokumente für eine Bewerbungsmappe und senden diese an einen potentiellen Kunden.

Didaktisch-methodische Hinweise:

Es bietet sich an, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl in Einzelarbeit als auch in Gruppen arbeiten. Sie können ein Portfolio an Beispielen für animierte Corporate Designs zusammenstellen. Darauf aufbauend ist die Erarbeitung eines werbenden Konzeptes für ein fiktives Unternehmen empfehlenswert. Die Schülerinnen und Schüler können die Fachlexik vertiefen, indem sie die werbenden sprachlichen Wendungen im Rahmen eines simulierten Projektwettbewerbs und mittels einer schriftlich formulierten Kundenwerbung festigen, darüber hinaus ergänzen sie das technische Glossar.

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu**Zeitrichtwert: 7 Ustd.****Lernfeld 8: Nicht-fiktionale Produktionen durchführen**

Die Schülerinnen und Schüler klassifizieren *Sendeformate für nicht-fiktionale Produktionen*. Sie analysieren klassische *Printmedien und digitale Medien* hinsichtlich aktueller Themen und Schwerpunkte. Aufbauend darauf konzipieren sie unter Verwendung spezifischer Fachbegriffe (*journalistische Gattungen in Film und Fernsehen, Produktionsplan und Aufzeichnungsformate*) einen nicht-fiktionalen Beitrag in der Fremdsprache, diesen setzen sie als Videoclip um. Die Schülerinnen und Schüler fertigen ein werbendes Anschreiben für Ihren Videoclip in englischer Sprache an. Die Schülerinnen und Schüler führen das technische Glossar fort.

Didaktisch-methodische Hinweise:

Es bietet sich an, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl in Einzelarbeit als auch in Gruppen arbeiten. Vorbereitend ist es hilfreich, ein mit Voicethreads versehenes digitales Handout zu entwickeln, das sowohl als Übersicht als auch Mittel zur Wortschatzarbeit dient. Sie sollten dazu inhaltliche Schwerpunkte, Besonderheiten sowie die technische Umsetzung der Formate erarbeiten. Im Anschluss empfiehlt es sich, dass die Schülerinnen und Schüler ein aktuelles Thema recherchieren, das für ein Sendeformat konzeptionell aufbereitet und als Videoclip finalisiert werden kann. Die Schülerinnen und Schüler können mit einem werbenden Anschreiben für ihren eigenen Videoclip eine weitere Korrespondenz-Funktion kennenlernen. Sie führen das technische Glossar fort.

3. Ausbildungsjahr

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu	Zeitrichtwert: 7 Ustd.
Lernfeld 9: Fiktionale Kurzformate realisieren	
<p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Vorgehensweise zur Produktion von Trailern als Marketingtool von Kurzfilmproduktionen. Sie vergleichen Trailer zu <i>fiktionalen Produktionen</i>, insbesondere deren <i>Struktur, Inhalt und Mittel der Filmaussage</i> unter Verwendung spezifischer Fachbegriffe in der Fremdsprache. Zur Gewinnung eines potentiellen Geldgebers erstellen Sie ein Portfolio für eine Ko-Produktion und formulieren ein Anschreiben.</p>	
Didaktisch-methodische Hinweise:	
<p>Es empfiehlt sich, dass die Schülerinnen und Schüler ein Screening von Kurzfilmen vornehmen und die dazugehörigen Trailer bewerten. Vorbereitend dazu können sie entsprechende Bewertungsschemata selbst entwickeln und abstimmen sowie ihre Erwartungshaltungen diskutieren. Es bietet sich die Zusammenstellung eines Marketingportfolios für die bereits existierende Kurzfilmproduktionsidee aus dem Lernfeldunterricht an. Außerdem könnten die Schülerinnen und Schüler ihre Kommunikationskompetenz mit der Formulierung eines Sponsorenanschreibens erweitern. Die Schülerinnen und Schüler führen das technische Glossar fort.</p>	

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu**Zeitrichtwert: 7 Ustd.****Lernfeld 10: Studioproduktionen durchführen**

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen am Beispiel *Newsroom* grundlegende *Aspekte des Moderierens, den Sendungsablauf und technische Spezifika mit gängigen Formaten* im deutschsprachigen Raum. Sie diskutieren und präsentieren die Ergebnisse in englischer Sprache.

Didaktisch-methodische Hinweise:

Es bietet sich an, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl in Einzelarbeit als auch in Gruppen arbeiten. Sie sichten gemeinsam genrespezifische Formate für Studioproduktionen am Beispiel *Newsroom* im englischsprachigen Raum, dabei empfiehlt sich die Beschränkung auf drei relevante *Newsroom*-Produktionen. Sie können ein Raster mit zu bewertenden Kategorien aufstellen und anwenden. Hilfreich ist es, das Vokabular zum Argumentieren zu wiederholen bzw. zu vertiefen und das technische Glossar fortzuführen. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Untersuchungsergebnisse in einem selbst entwickelten Debattenraum präsentieren, dabei bietet sich eine Form von Qualität sichernder Debatte an.

Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu**Zeitrichtwert: 7 Ustd.****Lernfeld 11: Medienprojekte konzipieren und realisieren**

Die Schülerinnen und Schüler analysieren gängige *Methoden des Projektmanagements* und prüfen deren Eignung für bereits absolvierte Projekte. Sie erstellen einen Erfahrungsbericht in englischer Sprache. Gleichzeitig informieren sich die Schülerinnen und Schüler zum *Arbeitsschutz* im internationalen Kontext.

Didaktisch-methodische Hinweise:

Die Schülerinnen und Schüler sollten sowohl in Einzelarbeit als auch in Gruppen arbeiten. Es empfiehlt sich, dass die Schülerinnen und Schüler einen kritischen Erfahrungsbericht, unter Zuhilfenahme von visuellen und grafischen Elementen, zum Ablauf eines der im Lernfeld absolvierten Projekte verfassen. Sie können dazu ein „General Manual on Projects“ als Videoclip entwickeln. Darüber hinaus bietet es sich an, die Fachlexik zu Kostenkalkulation zu festigen und die gesammelten Informationen zum Arbeitsschutz in einem Rundschreiben zusammenzufassen. Die Schülerinnen und Schüler führen das technische Glossar fort.

Anhang

Die Niveaubeschreibung des KMK-Fremdsprachenzertifikats⁵ weist folgende Anforderungen in den einzelnen Kompetenzbereichen aus:

Rezeption: Gesprochenen und geschriebenen fremdsprachigen Texten Informationen entnehmen

Hör- und Hörsehverstehen

Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können geläufigen Texten in berufstypischen Situationen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen, wenn deutlich und in Standardsprache gesprochen wird.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können komplexere berufstypische Texte global, selektiv und detailliert verstehen, wenn in natürlichem Tempo und in Standardsprache gesprochen wird, auch wenn diese leichte Akzentfärbungen aufweist.

Leseverstehen

Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können geläufigen berufstypischen Texten zu teilweise weniger vertrauten Themen aus bekannten Themenbereichen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können komplexe berufstypische Texte, auch zu wenig vertrauten und abstrakten Themen aus bekannten Themenbereichen, global, selektiv und detailliert verstehen.

Produktion: Fremdsprachige Texte erstellen

Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufstypische Texte zu vertrauten Themen verfassen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufstypische Texte aus bekannten Themenbereichen verfassen.

⁵ Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1998/1998_11_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf

Mediation: Textinhalte in die jeweilige Sprache übertragen und in zweisprachigen Situationen vermittelnNiveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können fremdsprachlich dargestellte berufliche Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch wiedergeben. Sie können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel in deutscher Sprache dargestellte Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache übertragen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt komplexer fremdsprachlicher berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch sowohl wiedergeben als auch zusammenfassen. Sie können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel den Inhalt komplexer berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen in deutscher Sprache sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache sowohl übertragen als auch zusammenfassen.

Interaktion: Gespräche in der Fremdsprache führenNiveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, in der Fremdsprache weitgehend sicher bewältigen, sofern die am Gespräch Beteiligten kooperieren, dabei auch eigene Meinungen sowie Pläne erklären und begründen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, in der Fremdsprache sicher bewältigen, dabei das Gespräch aufrechterhalten, Sachverhalte ausführlich erläutern und Standpunkte verteidigen.

7 Hinweise zur Literatur

KMK – Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: Handreichung für die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ihre Abstimmung mit Ausbildungsordnungen des Bundes für anerkannte Ausbildungsberufe. Bonn. Stand: Juni 2021.

https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_06_17-GEP-Handreichung.pdf

Landesamt für Schule und Bildung: Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne. 2022.

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/14750>

Landesamt für Schule und Bildung: Operatoren in der beruflichen Bildung. 2021.

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/39372>

Hinweise zur Veränderung des Arbeitsmaterials richten Sie bitte an das

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

Notizen:

Die für den Unterricht an berufsbildenden Schulen zugelassenen Lehrpläne und Arbeitsmaterialien sind in der Landesliste der Lehrpläne für die berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen in ihrer jeweils geltenden Fassung enthalten.

Die freigegebenen Lehrpläne und Arbeitsmaterialien finden Sie als Download unter <https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>.

Das Angebot wird durch das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Radebeul, ständig erweitert und aktualisiert.